

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 275.

Leipzig, Freitag den 27. November 1914.

81. Jahrgang.



Titelbild des soeben erschienenen dritten Heftes!

Preis 30 Pfennig / Verlag W. Neumann, Neudamm, Berlin und Wien

Germania, Akt.-Ges. für Verlag und Druckerei
Berlin C 2, Stralauer Straße 25

Ⓜ

Das Weihnachtsbuch für dieses Jahr

In diesem Jahre werden in erster Linie **billige Geschenkbücher** gekauft werden. Wenn solche dann noch einen gediegenen zeitgemäßen Inhalt haben und an innerer und äußerer Ausstattung einen vortrefflichen Eindruck machen, so ist ihnen ein großer und leichter Absatz auch in dieser schweren Zeit gesichert.

Unübertrefflich in vorstehenden Eigenschaften
ist das in wenigen Tagen erscheinende

Welt-Jahrbuch 1915

Zwölfter Jahrgang — 160 Seiten mit über 200 Bildern
Umschlag und Einband dreifarbig

Die Bedeutung und Absatzfähigkeit des Welt-Jahrbuches wird allein durch den nachstehenden **Auszug** aus dem Inhaltsverzeichnis genügend gekennzeichnet.

Das Kriegsjahr 1815. Eine Jahrhundert Erinnerung von Max Grosen (Mit 10 Bildern). — Josefina Beauharnais. — Der Wiener Kongress, von Max Grosen (Mit 12 Bildern). — Napoleons Tod, von M. Herbert. — Der Schleswig-Holsteinsche Krieg 1864 (Mit 8 Bildern). — Das Rheinland im Anfang des 19. Jahrhunderts. Zur Feier seiner hundertjährigen Zugehörigkeit zu Preußen im Jahre 1915 von Dr. E. Schyffen (Mit 10 Bildern). — Frühlingsrausch, von Josefina Moos. — Großkampfschiff oder Unterseeboot. Eine Studie zum modernsten Marineproblem (Mit 7 Bildern). — Riesenflugzeuge, von Georg Klapphainer (Mit 5 Bildern). — Eilweise und Neu-Nauen. Zwei deutsche Großstationen für drahtlose Telegraphie (Mit 7 Bildern). — Albanien, Das Land und seine neueste Geschichte (Mit 29 Bildern). — Die Lokomotive einst, jetzt und in Zukunft (Mit 5 Bildern). — Bilderschau aus aller Welt. Schilderungen aller bemerkenswerten sonstigen Ereignisse des Jahres 1914 (Mit 55 Bildern). — Der Weltkrieg 1914. (Mit 40 Bildern.)

Zeitgemäß, spannend und interessant in Wort und Bild von der ersten bis zur letzten Seite, ist das Welt-Jahrbuch, dessen bisherige elf Jahrgänge bereits einen ständig steigenden großen Absatz gefunden haben, dieses Mal besonders zugkräftig und wirklich leicht in Massen abzusetzen.

Die Preise und Bezugsbedingungen sind außerordentlich günstig, und zwar liefern wir

1. Ausgabe in Kartonumschlag 1 M. Ladenpreis	2. Ausg. in mod. Geschenkeinbd. 1.50 M. Ladenpr.
70 Pf. netto = 30% Rabatt; 65 Pf. bar = 35% Rabatt; 10 Exemplare für 6 M. bar = 40% Rabatt.	1.10 M. netto = 26½%; 1 M. bar = 33½%; 10 Exemplare für 9 M. bar = 40% Rabatt.

Se ein Probeexemplar mit 40% Rabatt, wenn auf anhängendem Zettel bestellt!

Alle Barfortimente führen das Welt-Jahrbuch in beiden Ausgaben.

Für billige Geschenkw Zwecke gibt es kein geeigneteres Werk wie das Welt-Jahrbuch.

Als beste Vertriebsarten haben sich erwiesen: **Ansichtsendungen und Vorlage** mit Subskriptionsliste, von Haus zu Haus, da das Jahrbuch, wie bereits erwähnt, in allen Kreisen Interessenten hat; **reihenweises Ausstellen** im Schaufenster und Empfehlung an jeden Käufer sonstiger Literatur. Das Welt-Jahrbuch wird in den meisten Fällen gern, **insbesondere als billiges Festgeschenk**, erfahrungsgemäß bei sonstigen Einkäufen noch hinzugenommen. In Kommission liefern wir im allgemeinen nur einzelne kartonierte Exemplare. Firmen, welche sich in besonderer Weise für den Absatz bemühen wollen, bitten wir, sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen. Wir sind bereit, diesen in jeder nur irgend möglichen Weise entgegenzukommen.

Es empfiehlt sich auch Fortsetzungslisten anzulegen. Wer das Welt-Jahrbuch einmal gekauft hat, ist zumeist auch ständiger Abnehmer der folgenden Jahrgänge.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/4 S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/4 S. 26 M., 1/8 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 275.

Leipzig, Freitag den 27. November 1914.

81. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Morgen erscheint das

Adressbuch des Deutschen Buchhandels Jahrgang 1915.

Leipzig, den 27. November 1914.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Dr. Orth,
Syndikus.

Von einem, der auszog.

Feldpostbrief eines verwundeten Buchhändlers.

Wernigerode, 27. Oktober 1914.

Sehr geehrter Herr P . . .!

Vielen Dank für Ihre Briefe, Börsenblattartikel, die Hunzingerschen Kriegspredigten und vor allem auch für den Poggfred. Nun streife ich jeden Tag durch bekanntes Gelände, durch Redder und Knicks bei Rahlstedt und Othmarschen, über'n Jungfernstieg, durch Altona, die Elbchauffee hinaus, frühstüde bei Jakobs und liege in der Holsteiner Heide. Und immer nebenher Viltencron (oder bescheidener und richtiger, ich nebenher), der krauses Zeug schwätzt, eine ungeordnete Philosophie, allerlei liederliche Abenteuer erzählt und am frohesten ist, wenn er in Poggfred verduften kann.

Ich komme aus verschiedenen Gründen erst jetzt dazu, Ihnen zu schreiben. Einmal strengt es mich immer etwas an, und neulich war die Folge eines ausführlichen Briefes nach Hause eine gehörige Portion Fieber. Da habe ich dann verschiedene Tage gedöst. Dann starb meine Großmutter mütterlicherseits. Sie war schon lange über das Psalmistenalter hinaus, hat sich's aber mit Stolz und Eifer und mit viel Liebe angelegen sein lassen, ihren drei wehrfähigen Enkeln bei der Rüstung für den Auszug mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Als ich in Dessau beim Ersatzbataillon war, haben wir drei uns allmorgentlich und allabendlich bei ihr zu lustiger Tafelrunde zusammengefunden. Dann hat sie einen nach dem andern ziehen lassen müssen, erst mich, dann den bisherigen Primaner, der als Fahnenjunker nach Ostpreußen ging, zuletzt den ältesten, nach dem Westen. Und als alles wieder still geworden war um sie her, hat sie sich gelegt und ist nach wenigen Tagen eingeschlafen.

Was soll ich Ihnen nun noch des langen und breiten schreiben. Eine ausführliche Schilderung in zeitlicher Reihenfolge führt zu weit. Krieg ist interessant, wo man ihn anpakt, und wer seine fünf Sinne zu gebrauchen versteht, dem mag die verwirrende Fülle der Eindrücke über der Feder zusammenschlagen, daß er nicht weiß, wo anfangen, wo sich beschränken, wo auf-

hören. Ich will deshalb mich auf Einzelheiten beschränken, für die ich auf Interesse rechnen darf. Ich bringe es durcheinander, wie es mir gerade einfällt.

Meine Wunden befinden sich in andauernd gutem Zustande. Die große Gefäßwunde heilt von allen Seiten mit Volldampf zusammen. Aus der Fußwunde werden noch täglich kleine und kleinste Knochensplitter in großer Menge ausgeschieden.

In meiner Baracke liegen fast durchweg Bayern. Im Bette neben mir der einfältige und treuherzige, sehr fromme Maschinenheizer Benedikt Sp., versehen mit einem Schutzbrief zum Festmachen gegen Kugeln. Der Brief, von Christus selbst geschrieben, ist Anno 1728 in Holstein vom Himmel gefallen und besagtem Sp. vom Schullehrer eigenhändig aufgeschrieben worden. Trotz eines Schrapnellschusses durch den rechten Fuß erfreut sich der Brief eines bevorzugten Platzes im Geheimfach seines Geldbeutels.

Im Feldlazarett in Bis-en-Artois (südöstlich Arras):

Eine kleine Kneipstube, dortzulande »débitante«, weiter nach Belgien zu »estaminet« genannt. Auf Stroh eine Anzahl Verwundeter, darunter auch vier Franzosen: Infanterie des Alpes, schöne, stolze Kerle mit rässigen, gescheitern Gesichtern. Der eine radebrecht etwas deutsch. Wir kommen ins »Gespräch«. Er ist Kaufmann, hat mal Griechisch, Lateinisch und Deutsch auf der Schule gelernt. Sitzen geblieben ist soviel wie bei mir etwa auch. So kommt eine leidliche Verständigung zustande. Das eine und andere von Interesse kommt dabei zutage. So wird er sehr lebhaft, als er erzählt, daß die feldgrauen Uniformen im Gefecht fast nie zu sehen gewesen seien. Auf meine Frage, warum sie nicht auch feldgraue Uniformen hätten, ironisches Achselzucken. — Nachdem wir bereits einige Tage uns kannten, drückt er heraus mit einer Frage, die ihm offenbar schwer auf der Seele liegt, und die zu tun er sich doch auch wohl geschämt hat: Ist es wahr, daß wir Gefangenen in Deutschland erschossen werden? Als ich lachend verneine, ist die ganze Gesellschaft sichtlich erleichtert. Das war ein verhältnismäßig gebildeter Franzose. So das am grünen Holz geschieht, — — —?! Um wieviel verzweifelter kämpft ein so belehrter Gegner, als der (der uns auch begegnet ist), dem sein Großvater, der 1870 in deutscher Gefangenschaft war, geraten hat, wenn er sich mit Anstand gefangen nehmen lassen könne, möge er's ja tun. Es wäre seinerzeit sehr schön in Deutschland gewesen. Etwas enttäuscht dürften diese Enkel ja sein.

Dortmund. Hauptbahnhof. Geleise. Weichen. Eine tröpfelnde mit Algen bewachsene Mauer. Die Damen vom Bahnhofsdienst stürzen mit Körben, Kammern, Tassen und dergleichen umher. Mit großem Hallo nehmen die Leichtverwundeten Liebesgaben in Empfang. Meine Bahre hängt in der zweiten Etage. Ich kann den Kopf gerade durch die Klappe stecken, durch die sonst kluge Pferdeköpfe neugierig gucken oder blödes Rindvieh die dicke Schnauze steckt. Da flattert's irgendwoher, hell, etwas schrill fast, von vielen Kinderstimmen, anfangs vom Lärm und Hasten zerstückt und zerrissen, dann hell und klingend wie ein dünner, weit-hinflatternder Wimpel hoch überm Bahnhofsdunst: Deutschland über alles, Die Wacht am Rhein und mehr. Nun kriege ich auch weg, wo's herkommt. Links hinten in der obersten Fensterreihe eines großen Schulgebäudes drängen sich kleine Mädels, Kopf an Kopf, wie die Engeltwollen eines alten Meisters. Und alle sper-

ren sie den Mund weit auf. Selten hat's mich so gepackt in all den Tagen seit August wie hier. Unermüdlich wird ein Lied nach dem andern angestimmt, und noch über dem eintönigen Rollen des ausfahrenden Zuges flattert das helltönende Band. — Wenn der Lehrer wußte, welche Freude er dem einen oder andern Verwundeten gemacht hat mit seiner Kinderschar (die braven bayerischen Landwehrleute interessierten natürlich die Liebesgaben weit mehr), seine verlorene Orthographie oder was sonst für eine Stunde würde ihm wahrlich nicht leid sein. —

Kast auf einer belgischen Landstraße. Hart rechts am Graben die endlose Reihe der Gewehrpyramiden. Die Kompagnie im Graben, auf der Böschung, oben am Feldrain, verstaubt, müde. Einer stürzt ins Rübenfeld, wirft Gepäc und Koppelzeug ab, dann rutscht die Hose, dann sinkt er selbst in sich zusammen, und nur ein Dukatenmännchen mit dickem roten Kopf ragt aus dem Rübenkraut. Dann verschwindet alles hinter einem entfalten Zeitungsbogen. Gelegenheit zu Schabernack läßt kein Soldat leicht vorübergehen. Klatschend fällt eine Rübe in der Nähe des Zeitungs bogens nieder. Der senkt sich, der rote Kopf meldet wie auf dem Schießstande: »Links kurz« und sieht dem Kommenden gleichmütig entgegen. Und schon faust wieder eine von den fast ausgewachsenen Rüben mit dem großen Blätterbüschel wie ein Komet über den Drucksenden: »Hoch rechts« meldet der unerschütterte. Es liegt schon längst keiner mehr am Straßenrand, alles steckt den Kopf über die Böschung und lacht sich schief. Die vorn und hinten anschließenden Kompagnien werden aufmerksam. Alles lacht. Die Offiziere winden sich auf ihren Pferden. Der im Felde bleibt unbewegt, schaut mit großen glänzenden Augen wie eine Kröte auf die Bombenwerfer — und meldet. Immer näher rücken sie ihm auf den Pelz. Auf der Galerie wird's immer lebhafter und lustiger. Schließlich kommt ein wohlgezielter Wurf. Eine schnelle Bewegung bewahrt den Beschossenen vor einem Volltreffer, der ihm, der so schon mühsam balanciert, verhängnisvoll hätte werden müssen. Nun wird's ihm doch zu bunt. Er schwenkt die Zeitung, die weiße Flagge. Ein ehrenvoller Abzug wird ihm unter tosendem Beifall bewilligt. — Das wäre eigentlich etwas für Wilhelm Busch gewesen.

Mein Vater schreibt heute: »Hat Gerhard (mein kriegsfreiwilliger Bruder in Rußland) schon an Dich geschrieben? Er liegt verwundet in der Kriegsschule in Bromberg. Schuß durch die linke Hand ohne Verletzung von Sehnen und Knochen (wobei ich ihn im Verdacht gelinden Schwindelns habe), Streifschuß am Kopf und am rechten Zeigefinger. Er hat mit seinen Wunden weitergeschossen, bis ihm das Gewehr aus der Hand und in Trümmer geschossen worden ist. Das Gefecht hat bei Grajewo stattgefunden.« — Der Bengel hat doch Glück gehabt, daß er jeden Wischer hat vollgültig heimzahlen können. Er war ein vortrefflicher Schütze, dagegen bin ich doch der reine Schulbub, mußte schön stillhalten, bis ich den Hosensboden ordentlich voll hatte, und durfte mich auch dann nicht rühren. Im alten Sparta hätte ich überhaupt nicht nach Hause kommen dürfen, da hätte das Loch mindestens in der Brust oder im Bauch, aber nicht an so verschämter Stelle sitzen müssen.

Man ist auch nicht imstande sich von dem Elend in den Feld- und Kriegslazaretten eine Vorstellung zu machen, zum Glück für die, die zurückbleiben und vielleicht sich um jemand bangen. Einer hier aus der Parade erzählt, wie sie in einem kleinen Zimmer zusammengesperrt gelegen haben, lauter Leute, die sich selbst nicht helfen konnten, eine ganze Nacht ohne Wärter. Darunter einer, der sich im Fieber wild umhergewälzt hat, den andern auf die zerschossenen Gliedmaßen. Vorüberreitende Kavalleristen haben ihnen dann Stöcke geschnitten. Die haben die Verwundeten schräg vorgehalten, wenn der Fiebernde sich herangewälzt hat, so daß er wieder herunterrollen mußte. — In einem Feldlazarett lag ein Major durch beide Augen geschossen. Der hat zwei Tage getobt, nach Gift verlangt, bis er erlöst wurde. — Und dann fast regelmäßig, wenn wir morgens aufwachten, lag da einer mit verkrampten Gliedmaßen und verglasten Augen, oft noch stundenlang.

Da legt sich's wie Nebel auf alle warme Begeisterung. Hurra, Deutschland über alles, Russen, Franzosen, Serben müssen alle sterben, der Witwenball in Paris: mit solchen Stecken kommt man nicht weit. Da hilft der geistigen Oberschicht nur ein starkes

Pflichtgefühl, ein Durchdrungensein von der Notwendigkeit des »Hüterseins am Rhein«. Die Masse hält die eiserne Disziplin und der preußische Schliff zusammen.

8. 11. 1914.

Heute kam Ihr Brief an. Vielen Dank . . . Im ganzen hat man wohl die Franzosen überhaupt unterschätzt. Es ist doch fast ein ebenbürtiger Gegner. So minderwertig die farbigen Hilfstruppen sein mögen, sie sollen eben auch vom Fled gejagt werden. In Rußland werden wir uns wohl vorläufig auch auf den Schluß unserer Grenzen beschränken müssen. In Ostpreußen steht das Korps, zu dem mein Bruder gehörte, sieben russischen Korps gegenüber. Um die zu täuschen, sind sie dann nachts immer hin und her marschiert, immer die Stiefel festhaltend, damit sie nicht stecken blieben. Da oben werden überhaupt andere Dinge geleistet. In Frankreich lebt man dagegen wie, na wie eben der »liebe Gott in Frankreich«. — Die Buren und die Türken werden uns doch wohl auch nur insofern entlasten, als der Nachschub englischer Hilfstruppen nach Frankreich aufhören wird . . . In Zerbst liegen jetzt etwa 11 000 Gefangene, meist Franzosen und Russen, diese wimmelnd von Ungeziefer. Davon hat man doch, im Gegensatz zu 70, auch in Frankreich bisher fast nichts gemerkt.

Nun noch etwas Potpourri: Hunzingers Predigten machen mir den Eindruck, als ob sie immer vertiefter und gehaltreicher würden. In seinen Kriegsgebeten steht auch allerlei Gutes.

Dabei fällt mir ein: In wie vielen Gottesdiensten für ausmarschierende Truppen mögen diese Worte ausgesprochen sein: »Wenn Gott der Herr im Donner der Geschütze zu euch reden wird . . .« So oder ähnlich. Gedacht hat sich dabei wohl keiner so recht was. Die Anschauung fehlte ja. Mir ist seinerzeit das Wort zum inneren Erlebnis geworden. Im übrigen spreche ich nicht gern des langen und breiten über so was. Aber auch Schillers: »Ein fürchtbar wütend Schrecknis« usw. hat mir Inhalt und Farbe bekommen. Ich brauche bloß an Löwen zu denken. Körners Gedichte, sonst wegen der mangelnden Anschauung ganz unbedaulich, kann man wieder mit Genuß lesen. Und so noch vieles andere.

Was macht denn der Verlag von Dehmels Kriegsliedern? Wer Ihnen das vor zwei Jahren gesagt hätte! Ich hätte was drum gegeben, wenn ich Ihr Zusammentreffen hätte mit ansehen können. Das war doch eigentlich ein großer Moment im kleinen. — Dehmel hat, ich glaube in der Täglichen Rundschau habe ich's gelesen, ja mal einen lustigen Briefwechsel gehabt zwischen deutschem und französischem Schützengraben.

Hermann Löns ist ja auch schon gefallen. Ich hatte mich noch auf viele Bücher von ihm gestreut. — Wenn wir erst mal am glücklichen Ende sind, es wird doch ein trauriges Umschauhalten sein, und die blinden Rotten sind da, wo die Besten standen. Offiziere gibt es bei uns 93ern fast nicht mehr. Wir hatten im Regiment fünf Brüder von König, drei aktive, zwei Reserveoffiziere. Der eine, Hauptmann der Reserve, führte unsern Nachschub raus. Wenige Tage vorher zeigte er den Tod seiner vier Brüder und den seines Schwagers an. Nun liegt auch er schon wochenlang im Grabe. Unsere Kompagnie (8.) führt ein Einjähriger des Jahrgangs vor mir. Von den sieben Einjährigen des Bataillons sind in den Oktobertagen auch zwei gefallen.

An die Heide habe ich gedacht, so oft ich am Straßenrand ein dürftiges Sträuchlein habe stehen sehen. Als ich von Aachen nach Hause fuhr, habe ich von Hannover nach Stendal rüber mir die Nase an den Scheiben plattgedrückt, aber die Nacht ließ bloß zuweilen etwas ahnen von der roten Pracht. Ich denke, wenn ich erst mal wieder laufen kann, vielleicht im Frühjahr, mal acht Tage dort zu sein. Die übersandten Probchen habe ich ins ach so jäh unterbrochene Kriegstagebuch geklebt. Vielen Dank!

Ob ich was zu lesen haben möchte, fragen Sie? Augenblicklich bin ich eigentlich versorgt. Ich halte mir die Tägliche Rundschau, das Börsenblatt bekomme ich wöchentlich von Gast. Einen Wunsch hätte ich. Es ist ein Buch über Belgien erschienen, ich glaube von der deutschen Verwaltung in Belgien herausgegeben. Wenn Sie davon ausreichend in Kommission haben, wäre ich für Übersendung sehr dankbar. Ich habe schon in Löwen versucht, etwas derartiges zu fassen, leider da und auch später vergeblich. Ich schicke es Ihnen so bald als möglich unverfehrt

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Braun & Schneider in München.

Bilder, Bunte, f. brave Kinder. (24 Bl. m. farb. Abbildgn.) 32x24,5 cm. ('14.) geb. in Halbleinw. 2. —

Buchhandlung Ludwig Nuer in Donauwörth.

Braun, Isabella: Gesammelte Erzählungen. Neu bearb. v. H. Wagner. 14 Bde. 8°. geb. in Halbleinw. je 1. —

- 1. Bd. Aus Dorf u. Stadt. 3 Erzählgn. f. die Jugend. 5. Aufl. (167 S.) '14.
- 2. Bd. Guten Abend! 4 Erzählgn. f. die Jugend. 5. Aufl. (150 S.) '14.
- 3. Bd. Mäckerlei. 4 Erzählgn. f. die Jugend. 6. Aufl. (140 S.) '14.
- 4. Bd. Reich u. Arm. 4 Erzählgn. f. die Jugend. 5. Aufl. (142 S.) '14.
- 5. Bd. Dorfgeschichten. Weitere Erzählgn. f. die Jugend. 5. Aufl. (140 S.) '14.
- 6. Bd. Aus neuer u. alter Zeit. 3 Erzählgn. f. die Jugend. 5. Aufl. (119 S.) '14.
- 7. Bd. Heimatlos. 3 Erzählgn. f. die Jugend. 5. Aufl. (144 S.) '14.
- 8. Bd. Jung Erlebtes. 5 Erzählgn. f. die Jugend. 5. Aufl. (116 S.) '14.
- 9. Bd. Vier Wochen lang. Aus der fröhl., sel. Weihnachtszeit. Erzählgn. f. die Jugend. 5. Aufl. (126 S.) '14.
- 10. Bd. Aus meiner Jugendzeit. 1. Abtlg. 8 Erzählgn. f. die Jugend. 4. Aufl. (134 S.) '14.
- 11. Bd. Dasfelbe. 2. Abtlg. 8 Erzählgn. f. die Jugend. 5. Aufl. (130 S.) '14.
- 12. Bd. Regenbogen. 5 Erzählgn. f. die Jugend. 4. Aufl. (139 S.) ('14.)
- 13. Bd. Eine Mutter. Erzählung. 4. Aufl. (159 S.) ('14.)
- 14. Bd. Das Vaterunser. Erzählgn. f. jung u. alt. 6. Aufl. (119 S.) ('14.)

Georg D. W. Callwey in München.

Hauptmann, Carl: Aus Hütten am Hange. Kleine Erzählgn. (250 S.) 8°. '14. 4. —; geb. b 5. —

Christlicher Buch- u. Kunstverlag Carl Hirsch A.-G. in Konstanz i. B.

Zimmer v. Ulbersdorf: Das Pfarrhaus in Missouri. (VIII, 288 S.) H. 8°. ('14.) geb. in Leinw. 3. —

G. Danner's Verlag in Mühlhausen i. Thür.

Kriegstheater. 1914. 8°.

- Nr. 3. Ewald, Fritz: Der Wehruf. Ein deutsches Stimmungsbild aus großer Zeit in 1 Akt. (32 S.) ('14.) 1. 50
- Nr. 4. Trautmann, Bruno: Noch ein Mann Einquartierung od.: Hilfe in der Not. Militärisches leb. Bild in 15 Verwandlg. nebst e. Prolog. (16 S.) ('14.) 1. —
- Nr. 5. Sauber, Otto: Der Mutter Fluch. Ballade. (8 S.) ('14.) — 75
- Nr. 6. Haag, Paul: Weihnachten in Kriegszeit. Ein Spiel f. die Jugend zur Aufführg. in Schule, Verein u. Haus. (19 S.) ('14.) 1. —
- Nr. 7. Renker, Hel.: Der Kriegerwaisen Weihnacht. Patriotisches Weihnachtsspiel in 1 Akt. (23 S.) ('14.) 1. —

Nichel, sei stolz v. Otto Reutter u. andere Dichtungen, Erzählungen u. Episoden aus dem Kriegsj. 1914. (Hrsg.: Red.: Erwin Belger.) (80 S.) 8°. ('14.) — 50

Moriz Diesterweg in Frankfurt am Main.

Rehorn, Dr. Karl (Einbd.: Baldamus u. Rehorn): Lesebuch zur Einführung in die deutsche Literatur. Musterstücke deutscher Poesie u. Prosa aus den Quellen zusammengestellt. 2 Abtlgn. 8. Aufl. Neuer Abdr. gr. 8°. '14. geb. in Leinw. je n.n. 2. 65; in 1 Bd. geb. n.n. 4. 90

- 1. Abtlg. Von den Ursprüngen bis zum Ende des 18. Jahrh. (XII, 345 S.)
- 2. Abtlg. Die Literatur des 19. Jahrh. (XII, 331 S.)

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher in Leipzig.

Fischer, Dr. A.: Repetitorien zu den österreichischen Staatsprüfungen u. Rigorosen. 8°. je 1. 50

- 20. Heft. Handels-, Wechsel- u. Scheckrecht. III. Wechselrecht. (IV, 90 S.) '14.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher in Leipzig ferner:

Fröhlich, G.: Unsere Führer im Weltkrieg 1914. Kunstblätter, m. der Feder auf Stein gezeichnet. Begleit-Wort v. Geheimr. Prof. Dr. Karl Lamprecht. Hrsg.: Herm. Springer. (14 Taf. m. III S. Text.) 47,5x33,5 cm. ('14.) in Mappe 7. 50; Prachtausg. auf Pflanzenpapier b 10. —

S. Fischer, Verlag in Berlin.

Ludwig, Emil: Friedrich, Kronprinz v. Preußen. Historisches Schauspiel in 10 Bildern. (156 S.) 8°. '14. 2. 50

A. Franke vorm. Schmid & Franke Verlagskto. in Bern.

Bauderet, Prof. P., u. Ob.-Lehr. Ph. Reinhard: Grammaire et lectures françaises à l'usage des écoles allemandes. 1. Tl. Déclinaison—avoir-étre-planter. 12. éd. (XIV, 110 S.) 8°. '14. geb. — 80

Bundesgesetz, Das, üb. Kranken-Versicherung u. seine Vorteile f. die Frauen. Kleiner Wegweiser, hrsg. vom Bunde Schweizer Frauenvereine. 9. Tauf. (24 S.) 8°. '14. — 20

Dubois, Prof. Dr. Paul: Ueber den Einfluß des Geistes auf den Körper. 6. Aufl. (Aus dem Franz. übers. v. Dr. E. Ringier.) (108 S.) H. 8°. '14. geb. in Leinw. 1. —

Gjeller, Simon: Heimisbad. Bilder u. Bigabeheite-n us em Pureläbe. 3. Aufl. (IV, 403 S.) H. 8°. '14. geb. in Leinw. 4. 80

Gregerz, Otto v.: Im Röseligarte. Schweizerische Volkslieder. Mit Buchschmud v. Rud. Rünger. I. Bdchn. 14.—18. Tauf. (84 S. m. Abbildgn.) 8°. '14. 1. 20 (Partiepreise.)

Haemmerli-Marti, Sophie: Viehnechtsbuch. Mit Buchschmud v. Karl Hänyy. 2. Aufl. (70 S.) H. 8°. '14. in Pappbd. 1. 50

Mojer's, Reg.-R. gew. landw. Schuldir. Dr. C., Schreib-Kalender f. die Schweizerischen Landwirte. 1915. 54. Jahrg. (XVI S., Schreibkalender, 18 u. 144 S.) H. 8°. geb. in Leinw. u. geh. 1. 80; in Ldr. u. geh. u. durchsch. 3. —

Widmann, Jos. Vikt.: Die Patrizierin. Novelle. 4. Aufl. (159 S. m. Bildnis.) H. 8°. '14. in Pappbd. 1. 60

Carl Fromme f. u. f. Hofbuchdr. u. Hof-Verlags-Buchh. in Wien.

Fromme's Wiener Portemonnaie-Kalender 1915. (66 S. m. 1 Lichtdr.) 4,7x3,3 cm. m. Goldschn. b — 30; geb. in Leinw. — 50; Bronze-Ausg. in Bronze-Einbd. — 60; in Email — 70; geb. in Ldr. von — 40 bis 3. —

Selber Verlag Mundt & Blumtritt in Dachau bei München.

Krieg, Der 70er. Der Feldzug 1870/1871 in Schildergn. der Mitkämpfer. Mit vielen (eingedr.) Karten u. m. verbind. Text hrsg. v. Oberst J. Hoppenstedt. Mit Einleitg. von Gen.-Feldmarsch. v. der Goltz. 1.—30. Tauf. (VIII, 447 S.) 8°. ('14.) 1. 90; geb. in Halbperg. 3. —

Gustav Grimm in Budapest.

Pert, Camille: Die kleine Lady. Autoris. Uebersetzg. v. M. Stein. (344 S.) 8°. ('14.) 3. —

— Cady als Frau. Autoris. Uebersetzg. v. M. Stein. (278 S.) 8°. ('14.) 3. —

M. Heinjusz Nachf. in Leipzig.

Geist u. Leben. Epistelpredigten. 1. Bd. Predigten üb. die altkirchl. Episteln. Unter Mitwirkg. namhafter Prediger hrsg. v. Hauptpast. D. Curt Stage. 2. Aufl. (XV, 653 S.) gr. 8°. '14. 9. —; geb. 10. —

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Pohl, Prof. Dr. Heinr.: Deutsches Landkriegsrecht. Quellsammlung m. Sachregister. (VIII, 109 S.) H. 8°. '15. 1. 50

Reden, Deutsche, in schwerer Zeit. Hrsg. v. der Zentralstelle f. Volkswohlfahrt u. dem Verein f. volkstüml. Kurse v. Berliner Hochschullehrern. 8°. je — 50

- 6. Raab, Prof. D. Dr. Wilh.: Vom Recht zum Kriege u. vom Siegespreis. Rede. (22 S.) '14.
- 8. Ripv., Prof. derzeit Ref. Dr. Thdr.: Von der Macht des Rechts. Rede. (34 S.) '14.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlags-Konto in Leipzig.

Ehrlich, Arnold B.: Randglossen zur hebräischen Bibel. Textkritisches, Sprachliches u. Sachliches. 7. (Schluss-)Bd. Hohes Lied, Ruth, Klagelieder, Koheleth, Esther, Daniel, Esra, Nehemia, Könige, Chronik, Nachträge u. Gesamtregister. (476 S.) Lex.-8°. '14. 16. —

Alfred Hölder, Akademie-Konto in Wien.

- Basch, Dr. Alfr.: Zur Analyse schwach gedämpfter Schwingungen. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (33 S.) gr. 8°. '14. — 85
- Cles, Maj. Hildebrand Frhr. v., u. Artilleriezeugoffizial Frdr. Swoboda: Kinematographische Aufnahme v. Geschützprojektilen während der Bewegung bei Tageslicht. Bestimmung der Lage des Geschosses im Raume nahe der Mündg. u. nahe dem Ziele; Messen der Anfangs- u. Endgeschwindigkeit; Messen des Abgangs- u. Einfallswinkels; Phasen während des Austrittes des Geschosses aus der Mündg. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (10 S. m. 2 Fig. u. 3 Taf.) gr. 8°. '14. n.n. — 95
- Denkschriften der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. Phils. u. math. Klasse. 57. Bd. 31,5 × 25 cm.
- IV. Abhandlung. Birnbaum, Dr. Adalb.: Vitruvius u. die griechische Architektur. (64 S. m. 4 Abbildgn.) (10 [1 farb.] Taf. u. 8 Bl. Erklärgn.) '14. — 7, 48
- Erdheim, Assist. Dr. J.: Rachitis u. Epithelkörperchen. [Aus: »Denkschr. d. k. Akad. d. Wiss.«] (321 S. m. 16 Fig., 11 Taf. u. 15 Bl. u. S. Erklärgn.) 31,5 × 24,5 cm. '14. — 27, 20
- Gross, Wilh.: Zur Theorie der Mengen, in denen Distanzbegriff definiert ist. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (19 S.) gr. 8°. '14. — 60
- Hahn, Hans: Über Annäherung an Lebesgue'sche Integrale durch Riemann'sche Summen. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (31 S.) gr. 8°. '14. — 85
- Klingatsch, Prof. A.: Über e. astronomisches Diagramm. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (12 S. m. 1 Fig. u. 1 Taf.) gr. 8°. '14. — 44
- Kratzmann, Assist. Ernst: Zur physiologischen Wirkung der Aluminiumsalze auf die Pflanze. (Aus dem pflanzenphysiol. Institut der k. k. Universität in Wien.) [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (19 S. m. 3 Fig.) gr. 8°. '14. — 68
- Leidler, Assist. Dr. Rud.: Experimentelle Untersuchungen üb. das Endigungsgebiet des Nervus vestibularis. (Aus dem neurolog. Institut an der Wiener Universität [Hofrat Professor Obersteiner].) [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (29 S.) gr. 8°. '14. — 64
- Lersch, F. v.: Verdampfungserscheinungen der Th B- u. Th C-Verbindungen. (Aus dem physikal. Institut der Universität Innsbruck.) [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (14 S.) gr. 8°. '14. — 52
- Pesta, Dr. Otto: Die auf den Terminfahrten S. M. Schiff »Najade« erbeuteten Decapoden Sergestes, Lucifer u. Pasiphaea. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (31 S. m. 25 Fig. u. 1 Taf.) gr. 8°. '14. — 1, 70
- Schmidt, Wilh.: Über das Wesen des Donners. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (43 S. m. 3 Fig.) gr. 8°. '14. — 1, 37
- Schnarf, Dr. Karl: Beiträge zur Kenntnis der Samenentwicklung einiger europäischer Hypericum-Arten. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (29 S. m. 4 Taf.) gr. 8°. '14. — 1, 96
- Sitzungsberichte der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. Philosophisch-historische Klasse. 174. Bd. gr. 8°.
- IV. Abhandlung. Bittner, Prof. Dr. Max.: Studien zur Laut- u. Formenlehre der Mehri-Sprache in Südarabien. IV. Zu den Partikeln. (Mit Nachträgen u. Indices.) (81 S.) '14. — 1, 88
- dasselbe, 176. Bd. gr. 8°.
- I, II u. V—VII sind noch nicht erschienen.
8. Abhandlung. Bretholz, Prof. Dr. Bertold: Zur Geschichte der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. Ein Gutachten des Grafen Kaspar v. Sternberg, Präsidenten der böhm. Gesellschaft der Wissenschaften in Prag, üb. den Gründungsplan vom 18. 3. 1837. (19 S.) '14. — 52
- Spengler, Erich: Untersuchungen üb. die tektonische Stellung der Gosauschichten. 2. Tl.: Das Becken v. Gosau. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (62 S. m. 1 geol. Karte, 1 Profilaf. u. 1 tekton. Karte m. 2 Oleaten.) gr. 8°. '14. — 2, 73
- Verzeichnis der Schriften Jakob Minors. [Aus: »Almanach d. k. Akad. d. Wiss., Jahrg. 1913.«] (III, 43 S.) 8°. '14. — 1, 20
- Werner, Prof. F.: Ergebnisse e. v. Prof. Franz Werner im Sommer 1910 m. Unterstützung aus dem Legate Wedl ausgeführten zoologischen Forschungsreise nach Algerien. I. Einleitung. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (24 S. m. 3 Taf.) gr. 8°. '14. — 1, 03

Alwin Huhle, Verlagsbuchh. m. b. H. in Dresden.

Schindler, Bürgerl. Dir. a. D. H.: Schul-Kriegsgebete. (20 S.) II. 8°. (14.) — 20

S. Jacobis Buchhandlung (W. Neuenhahn) in Eisenach.

Saedel, Ernst: Englands Blutschuld am Weltkriege. (3. Aufl.) (13 S.) 8°. '14. — 20

Kameradschaft, W. G. m. b. H. in Berlin.

Unterm eisernen Kreuz 1914. Kriegsschriften des Kaiser-Wilhelm-Dank, Verein der Soldatenfreunde. 8°.

13. Heft. Evers, Gymn.-Dir. Prof. Dr. Edwin: 1870 u. 1914. Gedanken u. Erinnergn. e. Kriegsveteranen v. 1870. (45 S.) (14.) — 30

14. Heft. Schäfer, Geh. Rat Prof. Dr. Dietr.: Deutschland u. Frankreich. (32 S.) (14.) — 30

Kant-Buchhandlung Ch. Singer in Berlin-Charlottenburg.

Schriften aus der sozialen Jugendbewegung. gr. 8°.

1. Heft. Jöel, Ernst: Die Jugend vor der sozialen Frage. (20 S.) '14. — 50

S. Karger in Berlin.

Perlmann, Augenarzt Dr. Alfr.: Über die Gewöhnung an die Einäugigkeit u. ihren Nachweis. [Aus: »Ztschr. f. Augenheilkde.«] (47 S.) gr. 8°. '14. — 1, 20

Klasing & Co. G. m. b. H. in Berlin.

Klasing's Auto-Bücher. kl. 8°. in Pappbd. je — 90

6. Bd. Reichenbach, Ingen. Geo. v.: Pannen u. ihre Behebung auf der Tour. (47 S. m. 89 Abbildgn.) '14.

J. Langs Buchhandlung in Karlsruhe.

Militärversorgung, Die deutsche, im Krieg u. im Frieden. Enth. die reichsgef. Bestimmgn. üb. Pensionierg. der Offiziere, Versorgung der Unteroffiziere u. Mannschaften sowie deren Hinterbliebenen-Versorgung, nebst den bundesrätl. Ausführungsbestimmgn. in neuester Fassung od. Was hat der deutsche Soldat (Offiziere, Militärbeamte, Unteroffiziere u. Mannschaften) reichsgef. zu beanspruchen: Bei eingetretener Erwerbsunfähigkeit an Pension u. bzw. Versorgungsrente. Bei Dienstbeschädign. u. Verwundgn. an Versorgungsgebühren, Kriegs- u. Verstümmelungszulagen. Was haben die Hinterbliebenen verstorbenen od. im Kriege gefallener Militärpersonen an Witwen- u. Waisengeld reichsgef. zu beanspruchen. II. 8°. '14. — je — 65

Ausg. A: Offizierpensionsgesetz u. Militärhinterbliebenengesetz nebst bundesrätl. Ausführungsbestimmungen. (V, 73 S.)

Ausg. B: Mannschftsversorgungsgesetz u. Militärhinterbliebenengesetz nebst bundesrätl. Ausführungsbestimmungen. (IV, 67 S.)

Jacob Ling in Trier.

Breitenbach, Minister v., u. der Moselkanal. Von Dr. Lotharingus. (24 S.) gr. 8°. '14. — 50

Marsdorf, Lehr.: Das Rechnen im Anschluß an den Ministerial-Erlass vom 31. 1. 08. 1. Die prakt. Übn. des Rechnenunterrichts. 2. Das Rechnen der Mädchen. 3. Kürzere Behandlg. der Bruchrechn. 4. Die techn. Rechenübgn. (16 S.) 8°. '14. durchschossen — 50

Ed. Pippott in Aulstein.

Friedl, Carla: Heimatlos u. anderes. Mit e. biograph. u. krit. Einleitg. v. Rud. Simmel. (48 S. m. Bildnis.) 8°. '14. n.n. — 85

Heinrich Minden in Dresden.

Helling, Viet.: Eisern fallen die Würfel. Roman aus dem Weltkriege 1914. 2. Aufl. (315 S.) 8°. (14.) n.n. 3, 50; geb. n.n. 4, 50

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Hohenlohe-Jungelsingen, Prinz Kraft zu: Aus meinem Leben. Aufzeichnungen aus den J. 1848—1871. Jubiläums-Ausg. in 1 Bde. zur 50jähr. Wiederkehr v. Deutschlands Einigungskriege hrsg. von Oberstleutn. W. v. Bremen. Mit 3 Bildnissen, 3 Steindr.-Karten u. 5 Textstizzen. (XVI, 424 S.) gr. 8°. '15. G. —; geb. in Leinw. 7, 50; in Halbfrz. 9, 50

R. Piper & Co. in München.

Dürer, Albr.: Handzeichnungen. Hrsg. v. Heinr. Wölfflin. (78 [2 eingeklebte farb.] Taf. m. 40 S. Text.) Lex.-8°. '14. geb. in Halbberg. 12. —

Georg Reimer in Berlin.

Hellmann, G.: Über die Verteilung der Niederschläge in Norddeutschland. [Aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (S. 980—990 m. 2 eingedr. Kartenskizzen.) Lex.-8°. '14. b — 50

Lange, H. O.: Eine neue Inschrift aus Hermonthis. [Aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (S. 991—1004 m. 1 Taf.) Lex.-8°. '14. b — 50

Th. Schetter in Stuttgart.

Siege, Deutsche. Kriegshelmenliederlein v. Gottlieb Druff. (16 S.) II. 8°. (14.) b — 20

J. Schuler, Verlagsbuchhandlung in Chur.

Conrad, Sem.-Dir. P.: Grundzüge der Pädagogik u. ihrer Hilfswissenschaften in elementarer Darstellung. Für Lehrerseminarien u. zum Selbstunterricht bearb. 1. Tl.: Psychologie m. Einschluß der Elemente der Logik u. zahlreichen pädagog. Winken. 3. Aufl. Vollständig neue Bearbeitung. m. e. Anzahl Fig. im Texte. (II, 347 S.) 8°. '14. geb. in Leinw. 5, 40

Haus, Das Engadiner. Hrsg. v. der bündner. Vereinigg. f. Heimatschutz. Mit 48 Taf. nach Aufnahmen v. J. Feuerstein. (7 S. Text.) 8°. (14.) 3, 50

L. Staackmann, Verlags-Konto in Leipzig.

- Barisch, Rud. Hans:** Frau Ulta u. der Jäger. Roman. 6.—10. Lauf. (Einbd. u. Bignetten v. Prof. Hugo Steiner.) (313 S.) 8°. '15. 4. —; geb. in Leinw. 5. —
Schredenbach, Paul: Der deutsche Herzog. Roman aus der Zeit des 30jähr. Krieges. 4.—5. Lauf. (Mit Einbd.-Zeichng. v. H. Fel. Schulze.) (352 S.) 8°. '15. 4. —; geb. in Leinw. 5. —

Universitäts-Buchhandlung Franz Coppenrath (Abt. Verlag) in Münster (Westf.).

- Durné, Schuldin. Alb.:** Un collègien français en Allemagne. (Ein französ. Gymnasiast in Deutschland.) Manuel de la langue française et allemande. (357 S.) 8°. ('14.) 3. —

Verlag der Meeraner Zeitung (E. Hidor Schulze) in Meerane (Sachsen). (Nur direkt.)

- Muge, Pst. i. N. W.:** Durch Krieg zum Sieg! 10 Kriegsbetrachtgn. f. jedermann. 2. Lauf. (16 S.) H. 8°. '14. —. 10

Verlag Ueßma G. m. b. H. in Leipzig.

- Kalender, Monistischer.** 1915. (5. Jahrg.) (135 S. m. Abbildgn. u. 1 Bildnis.) 8°. geb. in Leinw. 1. —

Verlag Volksbühne in München.

- Damen-Bühne.** Theater- u. Vortrags-Mappe f. alle Gelegenheiten des Jahres in weibl. Vereinen u. Instituten, hrsg. vom Verlag »Volksbühne«, München. 8°. je —. 80 (Partiepreise.)
 25. Heft. Bauer, Jos.: Kriegsnot. Patriotisches Festspiel in 1 Akt. (8 S.) ('14.)

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Georg Bath in Berlin.

- Selden, Unseren!** Blätter f. unsere Kämpfer zu Lande, Luft u. Wasser. Hrsg. v. Gen.-Leutn. J. D. H. Rohne unter Mitwirkg. v. Oberstleutn. J. D. Richelmann u. Karlernst Knab. Schriftleitung: Gen.-Leutn. J. D. H. Rohne. 8. Heft. (S. 113—128.) 8°. b —. 10

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

- Jahrbücher, Botanische, I. Systematik, Pflanzengeschichte u. Pflanzengeographie, hrsg. v. A. Engler.** 51. Bd. 5. Heft. (VI u. S. 513—593 m. 14 Fig. u. 2 Taf.) gr. 8°. 6. —
Zeitschrift f. physikalische Chemie, Stöchiometrie u. Verwandtschaftslehre. Begründet v. Wilh. Ostwald u. J. H. van't Hoff. Unter Mitwirkg. v. S. Arrhenius, E. Beckmann, G. Bredig u. a. sowie a. Fachgenossen hrsg. v. emer. Prof. Wilh. Ostwald. Geschäftsführender Hrsg.: Carl Drucker. 89. Bd. 6 Hefte. (1. Heft. 128 S. m. 19 Fig.) gr. 8°. '14. b 19. —

Alfred Hölder, Akad.-Kto. in Wien.

- Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse. Abtlg. I. Abhandlungen aus dem Gebiete der Mineralogie, Krystallographie, Botanik, Physiologie der Pflanzen, Zoologie, Paläontologie, Geologie, phys. Geographie u. Reisen.** 123. Bd. 1. Heft. (155 S. m. 33 Fig. u. 1 Taf.) gr. 8°. 3. 40
 — dasselbe. Abtlg. IIa. Abhandlungen aus dem Gebiete der Mathematik, Astronomie, Physik, Meteorologie u. der Mechanik. 123. Bd. 3. Heft. (S. 433—611 m. 6 Fig.) gr. 8°. 3. 50
 — dasselbe. Abtlg. IIb. Abhandlungen aus dem Gebiete der Chemie. 123. Bd. 2. u. 3. Heft. (S. 153—416 m. 41 Fig. u. 1 Taf.) gr. 8°. 5. 50 (2: 2. 55; 3: 2. 95)

Georg Reimer in Berlin.

- Journal für die reine u. angewandte Mathematik, gegründet v. A. L. Crelle 1826.** Hrsg. v. Prof. Dr. Kurt Hensel. Mit tät. Beförderung hoher königl. preuss. Behörden. 145. Bd. 4 Hefte. (1. u. 2. Heft. 136 S.) Lex.-8°. '14. b 16. —

G. G. Röder, G. m. b. H. in Leipzig.

- Storm's Kursbuch f. Norddeutschl., Ostdeutschl., Mittel- u. Westdeutschl. nebst dem Eil- u. Schnellzugverkehr Süddeutschlands 1914/15.** Winter-Ausg. (400 S. m. 1 Karte.) 8°. b —. 60
 — Kursbuch f. Nord-, Ost- u. Mitteldeutschland. (Der »kleine« gelbe Storm.) 1914/15. Winter-Ausg. (264 S. m. 1 Karte.) 8°. b —. 45
 — Kursbuch fürs Reich. Vollständige Ausg. f. ganz Deutschland 1914/15. Winter-Ausg. (672 S. m. 1 Karte.) 8°. b 1. —
 — Kursbuch f. Süddeutschland (nebst Tirol u. Schweiz) (nicht Königr. Sachsen), Mittel- u. Westdeutschl. m. den Anschlüssen nach Norddeutschland. 1914/15. Winter-Ausg. (384 S. m. 1 Karte.) 8°. b —. 60

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. — Nägele & Dr. Sproeffler in Stuttgart.

- Archiv f. Hydrobiologie u. Planktonkunde.** (Neue Folge d. Forschungsberichte a. d. biolog. Station zu Plön.) Hrsg. v. Otto Zacharias. 10. Bd. 1. Heft. (S. 1—128 m. 11 Fig., 2 Taf. u. 2 Bl. Erklärgn.) Lex.-8°. 14. —

Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst, G. m. b. H. in Berlin.

- Feldpost, Deutsche.** Mittwoch u. Sonnabend erschein. Kriegszeitg. Hrsg. u. red. v. Rob. Heyman. Nr. 29 u. 30. (Je 8 u. 4 S. m. Abbildgn.) 32×24 cm. b je —. 10

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachfolger in Stuttgart. 8904

- *Rosner: Wir tragen das Schwert! Gedichte zum deutschen Krieg. In Pappbd. 1 M.

Germania, A.-G., in Berlin. U 2

- Welt-Jahrbuch 1915. Kart. 1 M.; geb. 1 M 50 J.

Sachmeister & Thal in Leipzig. 8906

- Soldaten-Sprachführer.
 Deutsch-Französisch.
 Deutsch-Englisch.
 Deutsch-Polnisch.
 Deutsch-Russisch.
 Haasmann u. Seyffert: Sprachführer für den Verkehr mit Verwundeten und Gefangenen. Deutsch-Französisch-Englisch-Russisch. In 1 Bdn. 30 J.

H. Haessel Verlag in Leipzig. 8893

- Hedenstjerna: Allerlei Leute. Deutsch von Langfeldt. Neue Ausgabe in 2 Bänden. Geb. in Karton 6 M.

S. Hirzel in Leipzig. 8900—8903

- Zwischen Krieg und Frieden. 9—12.
 *v Brandt: China und Japan. Ostasiatische Neubildungen. 80 J.
 *Apt: Der Krieg und die Weltmachtstellung des Deutschen Reiches. 80 J.
 *Peters: Das Deutsche Elend in London. 80 J.
 *Dryander: Eine Weihnachtsbetrachtung in der Kriegszeit. 80 J.

Insel-Verlag in Leipzig. 8889

- *Schröder: Heilig Vaterland. Kriegsgedichte. 30 J.

Gustav Kiepenheuer in Weimar. 8905

- Fromentin: Alte Meister. Belgien—Holland. Geb. in Leinw. 6 M.; in Halbfranz 8 M.; in Ganzldr. 10 M.

Edmund Meyer in Berlin. 8888

- Wunschkarten zum Beifügen für Liebesgaben. 10 versch. Karten mit Versen und handkolor. Bildern von Stimmel.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin. 8906

- Marine-Taschenbuch 1915. 3 M 25 J.; geb. 4 M.
 Did: Erläuterungen zur Seestraßenordnung. Geb. 1 M 75 J.

A. Molling & Comp., A.-G. in Hannover. 8892

- Möller-Anker: Der große Krieg. Ein deutsches Volks- u. Kinderbuch. Papier-Ausg. 75 J.; Papp-Ausg. 1 M.

Georg Müller Verlag in München. 8881. 8885

- Frank: Die Räuberbande. 4 M.; geb. 5 M 50 J.
 Kriegsanekdoten und Erlebnisse. 2 M.; geb. 3 M.

Verlag E. Rister in Nürnberg. 8883. 8886. 8889

- Kuger: Eingestiegen alle Mann — Wir fahren mit der Eisenbahn. Unzerreißbar 3 M.
 — Sonne, Sonne, scheine! Unzerreißbar 3 M.
 — Grüß Gott, ihr lieben Kinderlein. Unzerreißbar 1 M 50 J.
 — Tvari, Trara, der Frühling der ist da! Unzerreißb. 1 M 50 J.
 Vaher: Aus Dorf und Stadt. Geb. 1 M 80 J.
 Sonnenfels: Lustige Kameraden. 3 M.
 Bechsteins Märchen. 3 M.
 Konwiczka: Der Jugend Arbeitsbuch. Geb. 4 M 50 J.
 Bd. I. Arbeiten im Freien. Bd. II. Arbeiten im Zimmer.
 Bd. III. Herstellung nützlicher Apparate. Je 1 M 50 J.
 Frohes Schaffen. Bd. I—VII. Je 50 J.



- Georg Reimer in Berlin.** 8881
*Mitteilungen des Sem. für orient. Sprachen, Jahrg. XVII.
I. Abtlg.: Ostasiat. Studien. 6 *M.*
II. Abtlg.: Westasiat. Studien. 6 *M.*
III. Abtlg.: Afrikan. Studien. 6 *M.*
Abtlg. I—III in einem Bände 15 *M.*
- Max Schildberger, Joh. Arthur Schiefinger in Berlin.** 8908
Rund: Perlen jüdischen Humors. 1 *M.* 50 *h.*; geb. 2 *M.*
- Gerhard Stalling Kunerverlag in Oldenburg i. Gr.** 8882
Leitfaden für die militärische Vorbereitung der Jugend. 3. Aufl.
60 *h.*
Neues Armeeliederbuch. 60 bis 66. Tausend. 25 *h.*
Wandbildnis von Hindenburg. Ausg. A Imp. 6 *M.*; Ausg. B
Folio 2 *M.* 60 *h.*

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.
(Mitgeteilt von F. A. Brockhaus' Sort. und Antiq. in Leipzig.)

Englische Literatur.

Appleton & Co. in London.

- Chambers, R. W., the hidden children. 8°. 6 sh.
Dixon, T., the victim. 8°. 6 sh.
Lobley, J. L., the age of the world. 8°. 5 sh. net.

J. Bale in London.

- Widdowson, T. W., Notes on dental surgery and pathology. 8°. 10 sh. 6 d. net.

G. Bell & Sons in London.

- Bland, A. E., and others, English economic history: select documents. 8°. 6 sh. net.
Noyes, W. A., a textbook of chemistry. 8°. 10 sh. 6 d. net.
Thilby, F., a history of philosophy. 8°. 10 sh. 6 d. net.

A. & C. Black in London.

- Home, G., France. 8°. 10 sh. net.
Mitton, G. E., Austria-Hungary. 8°. 10 sh. net.
Palmer, S., and M. Austin, California. 4°. 18 sh.
Rolfe-Martin, A. B., wireless telegraphy. 8°. 5 sh. net.

Blackie & Son in London.

- Tynan, K., a little radiant girl. 8°. 6 sh.

B. H. Blackwell in London.

- Black, J. B., Elizabeth and Henry IV: being a short study in Anglo-French relations, 1589—1603. 8°. 3 sh. 6 d. net.

Cambridge University Press in London.

- Cambridge History of English literature. Vol. II. 8°. 9 sh. net.
Richardson, O. W., the electron theory of matter. 8°. 18 sh. net.

Cassell & Co. in London.

- The British boys' annual. 8°. 5 sh.
The British girls' annual. 8°. 5 sh.
Forrest, G., the life of Lord Roberts, K. G., V. C. 8°. 16 sh. net.

Chapman & Hall in London.

- Ivens, E. M., Pumping of compressed air. 8°. 12 sh. 6 d. net.

Chatto & Windus in London.

- Vizetelly, E. A., my adventures in the Commune, Paris, 1871. 8°. 12 sh. 6 d. net.

J. & A. Churchill in London.

- Frazer, J. E., the anatomy of the human skeleton. 4°. 21 sh. net.

Constable & Co. in London.

- Rosenain, W., an introduction to the study of physical metallurgy. 8°. 10 sh. 6 d. net.
Seudder, H., the electric conductivity and ionization constants of organic compounds. 8°. 12 sh. net.

J. Dent & Co. in London.

- Budge, E. A. W., a short history of the Egyptian people. 8°. 3 sh. 6 d. net.
— the literature of the ancient Egyptians. 8°. 3 sh. 6 d. net.

H. Frowde in London.

- Strang, H., a Gentleman at arms. 8°. 6 sh.

M. Goschen in London.

- Beatson, F. C., with Wellington in the Pyrenees. 8°. 15 sh. net.

Harper & Brothers in London.

- Hurst, F., just around the corner. 8°. 6 sh.

W. Heinemann in London.

- Swann, D., a country house comedy. 8°. 6 sh.

Hodder & Stoughton in London.

- Barclay, Mr. Hbt., the taste of brine. 8°. 6 sh.
Beach, R., the auction block. 8°. 6 sh.
Bell, J. J., the whalers. 8°. 6 sh.
How to capture German trade. 8°. 6 sh.
Hutchinson, A. S. M., the clean heart. 8°. 6 sh.

Hurst & Blackett in London.

- Crommelin, M., pink lotus. 8°. 6 sh.
Kenealy, A., the way of the lover. 8°. 6 sh.

Hutchinson & Co. in London.

- Bancroft, F., Dalliance and strife. 8°. 6 sh.
Burgin, G. B., the Duke's twin. 8°. 6 sh.
Foord, Ed., Napoleon's Russian campaign of 1812. 8°. 16 sh. net.
Sinclair, M., the three sisters. 8°. 6 sh.

T. C. & E. C. Jack in London.

- Grahame-White, C., and H. Harper, the aeroplane. 8°. 3 sh. 6 d.

H. Kimpton in London.

- Barnes, H. A., the tonsils, faucal, lingual and pharyngeal. 8°. 12 sh. 6 d. net.
Loeb, H. W., operative surgery of the nose, throat and ear. 2 vols. 8°. 2 £ 10 sh. net.

Lippincott Co. in London.

- Andrews, M. P., History of the United States. 8°. 5 sh. net.

Longmans & Co. in London.

- Bainbridge, F. A., and J. A. Menzies, Essentials of physiology. 8°. 10 sh. 6 d. net.
Lyman, T., the spectroscopy of the extreme ultra-violet. 8°. 5 sh. net.

S. Low & Co. in London.

- Maxwell, H., the life of Wellington: the restoration of the martial power of Great Britain. 2 vols. 8°. 16 sh. net.

Macmillan & Co. in London.

- Aliotta, the idealistic reaction against science. 8°. 12 sh. net.
Carr, J. C., Coasting Bohemia. 8°. 10 sh. 6 d. net.
Copeland, E. B., the coco-nut. 8°. 10 sh. net.
Cross, A. L., a history of England and Greater Britain. 8°. 10 sh. 6 d. net.
Cubberley, E. P., State and country educational reorganization. 8°. 3 sh. 6 d. net.
Eddington, A. S., Stellar movements and the structure of the universe. 8°. 6 sh. net.
Hall, C. J. J. van, Cocoa. 8°. 14 sh. net.
Lamarck, J. B., Zoological philosophy. 8°. 15 sh. net.
Ruhe, A., and N. M. Paul, Henry Bergson. 8°. 5 sh. net.
Tagore, R., the post office: a play. 8°. 2 sh. 6 d. net.

Methuen & Co. in London.

- Atteridge, A. H., famous land fights. 8°. 6 sh. net.
Bailey, H. C., the gentleman adventurer. 8°. 6 sh.
Hodgetts, E. A. B., the life of Catherine the Great of Russia. 8°. 16 sh. net.

H. Millford in London.

- Hunt, G., the department of state of the United States, its history and functions. 8°. 10 sh. net.
Sutherland, G. A., the heart in early life. 8°. 6 sh. net.
Wallin, J. E. W., the mental health of the school child. 8°. 8 sh. 6 d. net.

J. Murray in London.

- Barton, B., Bernadotte, the first phase, 1763—1799. 8°. 15 sh. net.

E. Nash in London.

- Edginton, M., Oh! James! 8°. 6 sh.
Leroux, G., the secret of the night. 8°. 6 sh.

S. Paul & Co. in London.

- Stanton, C., and H. Hosken, Thistles. 8°. 6 sh.
Vane, D., Lady Varley. 8°. 6 sh.

G. Philip & Sons in London.
Murray, E. R., Froebel as a pioneer in modern psychology. 8°. 3 sh. 6 d. net.

R. Scott in London.
Drawbridge, C. L., common objections to christianity. 8°. 5 sh. net.

Scott, Greenwood & Co. in London.
Andrews, E. W., and H. B. Heywood, the calculus for engeneers. 8°. 4 sh. net.
Georgi, F., and A. Schubert, Sheet metal working. 8°. 7 sh. 6 d. net.

M. Secker in London.
Taylor, U., Maurice Maeterlinck. 8°. 7 sh. 6 d. net.
Vaughan, H. M., an Australasian wander-year. 8°. 10 sh. 6 d. net.

Smith, Elder & Co. in London.
von Arnim, Mary A. B., the pastor's wife. 8°. 6 sh.

Technical Publishing Co. in London.
Wallace, W. M., Engineering problems. 8°. 3 sh. net.

F. Unwin in London.
Priestley, R. E., Antarctic adventure: Scott's northern party. 8°. 15 sh. net.

Ward, Lock & Co. in London.
Le Queux, W., the white lie. 8°. 6 sh.
Trent, P., Wheat and tarres. 8°. 6 sh.
Wallace, E., the admirable Carfew. 8°. 6 sh.

Französische Literatur.

F. Alean in Paris.
Dubois, R., la vie et la lumière. 8°. 6 fr.

A. Colin in Paris.
Woeikof, A., Le Turkestan russe. 8°. 8 fr.

F. Gittler in Paris.
Ambard, C., Physiologie normale et pathologie des reins. 8°. 15 fr.

B. Grasset in Paris.
Vontade, J., un voyage: Belgique — Hollande — L'Allemagne — L'Italie. 18°. 3 fr. 50 c.

C. Kündig in Genf.
Abauzit, F., le problème du Christ et la solution de Charles Secretan. 8°. 1 fr.
Tarc, A., Introduction élémentaire à la géométrie Lobatschewskienne. 8°. 3 fr. 50 c.

P. Lethielleux in Paris.
Renault, J., Souvenir d'éducation familiale. 8°. 4 fr.

Librairie d'Art technique in Paris.
Gerval, R. de, l'art du nu. 8°. 6 fr.

Librairie Larousse in Paris.
Challaye, F., Le Japon illustré. 4°. 20 fr.

Mercure de France in Paris.
van Gemep, A., Religions, mœurs et légendes. Ve série. 8°. 3 fr. 50 c.

Perrin & Cie. in Paris.
Heyraud, C., La France de demain. 8°. 5 fr.
Romier, C., les orgines politiques des guerres de religion. 2 vols. 8°. 20 fr.
Tour, J. de la, les prémices de l'alliance franco-russe. 16°. 2 fr. 50 c.

Plon-Nourrit & Cie. in Paris.
Coussange, J. de, La Scandinavie. Le nationalisme scandinave. 16°. 3 fr. 50 c.

F. Rieder & Cie. in Paris.
Strauss, R., la culture française à Francfort au XVIIIe siècle. 8°. 6 fr.

A. Rousseau in Paris.
Marion, M., Histoire financière de la France depuis 1715. Tome I, 1715—1789. 8°. 12 fr. 50 c.
le Roy, Y., les syndicats d'émission. 8°. 10 fr.

B. Anzeigen-Teil.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

**Kleinere
Buchhandlung**

i. einer Provinzialhauptstadt der deutsch-öster. Alpenländer wegen Einrückung des Besitzers preiswert, unt. günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres an ernstliche Interessenten durch Rudolf Pechner & Sohn, Wien I, Seilerstätte 5.

— Buchdruckerei-Verkauf. —
— Wichtig für Verlags-Buchhändler. —
E. moderne eingericht. Buchdruckerei. Leipzig, Schmalzsch. Vertrieh, vorzügl. Schriftenmater. gute Kundschaft, mit garant. Zeitgs.-Auftrag v. allein ca. 30000 A p.a. u. ähnl. Beding. z. verk. W. Adr. u. □ 3089 a. d. Gesch. d. B.-R.

Kleine, aber eigenartige und leicht entwicklungsfähige internationale Sortiments- und Kommissionsbuchhandlg. in einer Hauptstadt ist wegen vorgerückten Alters unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angebote unter W. R. W. □ 3093 an d. Geschäftsstelle d. B.-R.

Fertige Bücher.

Preisherabsetzung.

Den Preis des nachbenannten Werkes setze ich wie angegeben herab:

Fragmente

eines verschollenen Glaubens.

Kurzgefasste Skizzen üb. die Gnostiker von G. H. S. Mead Autorisierte deutsche Übersetzg. von A. von Ulrich. Geb. M 7.—, brosch. M 6.— (bisher M 12.—, bzw. M 10.—).
Rag Altmann, Verlagsbh., Leipzig.

Vorübergehende Preisermäßigung.

Den Preis der nachbenannten drei Schriften setze ich bis Ende April 1915 wie angegeben herab:

Letzte homiletische Gabe.

Predigten v. D. F. L. Steinmeyer, herausgeg. von M. Neylaender. Geb. M 7.50, brosch. M 6.— (bisher M 10.—, bzw. M 8.—).

Ungedruckte Predigten

D. Martin Luthers

aus den Jahren 1537—1540. Veröffentlicht v. L. D. G. Buchwald. Geb. M 7.50, brosch. M 6.— (bisher M 10.—, bzw. M 8.—).

Die Offenbarung Johannis erläutert unter dem Gesichtspunkte einer Theodicee.

Von L. S. Bungeroth. Geb. M 6.—, brosch. M 5.— (bisher M 8.—, bzw. M 7.—).

Leipzig. G. Strübing's Verlag (R. Altmann).

Z

Kriegs-Anekdoten.

Dem in Nr. 274 auf Seite 8858 erschienenen Inserat der Fa. Georg Müller in München über Kriegs-Anekdoten und Erlebnisse wurde irrtümlich kein Bestellzettel beigelegt; wir bringen ihn in der heutigen Nummer auf dem weißen Bestellzettelbogen und bitten, ihn gef. recht fleißig zu benutzen.



Georg Reimer, Verlag, Berlin W. 10

Genthinerstr. 38

Z Soeben erschien:

Mitteilungen des Seminars für orientalische Sprachen

an der Königlichen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin

Herausgegeben von dem

Direktor Professor Dr. Ed. Sachau, Geh. Ober-Reg.-Rat

Jahrgang XVII

- * I. Abtlg.: Ostasiatische Studien. M 6.— ord., M 4.50 no.
 - II. Abtlg.: Westasiatische Studien. M 6.— ord., M 4.50 no.
 - III. Abtlg.: Afrikanische Studien. M 6.— ord., M 4.50 no.
- Abtlg. I—III in einem Bande M 15.— ord., M 11.25 netto

— Nur bar —

Die Fortsetzung wird nur auf Verlangen expediert, und wurde darum besonders angefragt.

Berlin, im November 1914



Neu-Auflagen
meiner
Kriegs-Veröffentlichungen

deren Vertrieb auch für das
kleinste Sortiment in belang-
reichen Partien möglich ist



Leitsaden für die militärische Vorbereitung der Jugend

① Ein reichillustrierter Ratgeber für die noch nicht
dienstpflichtige, aber für die militärische Vor-
bereitung in Frage kommende Jungmannschaft

➔ 3. verbesserte Auflage. ➔

Preis 60 Pf. ord., 45 Pf. no., 40 Pf.
bar. Bei Sammelbestellung 30 Exemplare
15 M. ord., 10 M. bar Nur mäßig à cond.

Jeder 14-18jährige ist Interessent. Legen Sie das Taschen-
buch den lokalen Jugendwehrorganisationen mit der Bitte um
Prüfung und Einführung (bereits vielerorts geschehen) vor.

Neues Armee-Liederbuch

Enthaltend 225 Lieder mit 20 Abbildungen und
Titel von Professor Richard Knötel. Zusammenge stellt
auf Veranlassung des Deutschen Offizierblattes
von M. Walter

➔ 60.-66. Tausend. ➔

Preis 25 Pf. ord., 18 Pf. no bar.
Bei Sammelbestellung 11 Expl. 2.50 M.
ord., 1.80 M. no. Nur mäßig à cond.

Urteil des Grafen v. Häseler: Möge es in der vorzüglichen
Zusammenstellung und schönen Ausstattung Verbreitung und
Anklang finden, vor allem die häßlichen Zotenengänge ver-
drängen; dann wird es zur Gesittung viel beitragen.

Wandbildnis von Hindenburgs

Heliogravüre auf China nach der bekannten Original-
aufnahme des Hofphotographen E. Bieber, Berlin

Das 2. Tausend beider Ausgaben
konnte soeben in Angriff genommen werden.

Preis M. 6.— ord. (Imperialformat 95:73 cm
Preis M. 2.60 ord. (Folioformat 48:37 cm
40% u. 13/12 Freierpl. Abgabe à cond. nicht möglich

Nur direkt per Post.

Schlesische Zeitung: Die Aufnahme und die Wiedergabe des
Bildes sind vortrefflich; unverkennbar prägt sich in dem inter-
essanten Charakterkopf des besonders bei uns im Osten so volks-
tümlich gewordenen Feldherrn, dessen bloßer Name schon
immer eine beruhigende Wirkung übt, auch die gewaltige
Energie aus, die ihm zu so großartigen Erfolgen verholfen
hat. Sicher wird das Bild zahlreiche Freunde finden.

Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg i. Gr.

① Erwin Rosen

Der große Krieg

Ein Anekdotenbuch

1. Teil. Geh. M 2.—, in Lwd. geb. M 3.—.

Ein
Massenartikel!

Beweis:

Herr Kollege F. W.
Thaden-Hamburg
schreibt mir:

1. Brief: „Das ist aber wirklich ein
Volksbuch für Arm und Reich, ein
Erinnerungsbuch, wie wir es uns nicht
schöner wünschen können. Es wird mir

ein Leichtes sein,

1000 Stück davon abzusetzen,

oder noch mehr, indem ich es allen
Auslandskunden schicke, jeder wird sich
freuen und dankbar sein für die
Aufmerksamkeit.“

Soeben erschien
die 6. Auflage

Bar-Partien:

6 mit 40%, 12 mit *50%.

(*Einbände je M — 65)

25 mit 50% glatt.

Robert Luz, Stuttgart.

② Neue Bilderbücher von Ernst Kutzer

Eingestiegen alle Mann – Wir fahren mit der Eisenbahn

16 ganzseitige Buntbilder (28 × 21 cm). Unzerreißbar Mark 3.– (Für Kinder von 5-8 Jahren.)

Eine ganz neue Art von Eisenbahnbilderbüchern, ein lustiges und originelles Buch. Es entführt die Kinder in das Land ihrer Träume, vorüber an grünen Matten und stillen Seen, an ragenden Burgen und stolzen Städten, an majestätischen Bergen und durch liebliche Täler.

Sonne, Sonne scheine!

20 ganzseitige Buntbilder (25½ × 19 cm). Unzerreißbar Mark 3.–. (Für Kinder von 3-7 Jahren.)

Die Vorzüge Kuterscher Kunst treten in diesem Buche besonders zutage: leichtfaßliche, lebenswahre Darstellung, echt künstlerische Farbengebung und köstlicher Humor. Dasselbe erschien auch in zwei Teil-Ausgaben unter den Titeln:

Grüß Gott, ihr lieben Kinderlein

Mit 10 ganzseitigen Buntbildern. Unzerreißbar Mark 1.50.

Trari, Trara, der Frühling der ist da!

Mit 10 ganzseitigen Buntbildern. Unzerreißbar Mark 1.50.

Verlangzettel mit Vorzugsbedingungen anbei.

Nürnberg

Verlag E. Nister.

②

11. Tausend!

Die Geschichte des Stabstrompeters Kostmann

Nach seinen Aufzeichnungen dargestellt von Wilhelm Kohde

Mit Bildern von Arthur Lehmann-Ajax

Gebunden 3 Mark, netto 2 Mark und 7/6

Ich möchte das bekanntlich seiner sogenannten Tendenz wegen viel umstrittene, nun aber durch die Macht der Tatsachen gerechtfertigte Buch in Erinnerung bringen. Ein Weihnachtsbuch wie eigens geschaffen für die deutsche Jugend unserer großen Zeit.

Jos. Scholz, Mainz.

Ergänzung des Weihnachtslagers!

Hoch aktuell! 15. Tausend Auflage

bis 1. Dez. liefere ich:

**Pracht-
Ausgabe**
20 M. ord.

**5/4
für 50 M.
Zahlung**



bis 1. Dez. liefere ich:

**Volks-
Ausgabe**
12 M. ord.

**5/4
für 30 M.
O.-Messe 15**

Als Sonderdruck aus obigem erschien die Jubiläumsausgabe:

Geschichte der Befreiungskriege

herausgegeben von Archivrat Prof. Dr. J. v. Pflugk-Harttung
unter Mitwirkung von H. Dechend, Major a. D.

250 Seiten in 4° ♦ Geschmückt mit 215 Illustrationen ♦ Kartoniert M. 2.50 ♦ Gebunden M. 3.—

Ferner erschien im Patria-Verlag: **2. Neudruck eines seltenen Werkes!**

Wer herzhaft lachen will, der lese

Adolf Brennglas

5. Tausend Auflage Humor im Berliner Volksleben

Mit zahlr., farbigen Bildern, nach Th. Hosemann, sowie 24 Autotypen. 2 Bde. ca. 1000 S. stark. Eleg. geb. M. 6.— ord., M. 4.20 à cond., M. 4.— bar u. 9/8. Volksausg. (ohne die farb. Ill.) m. 24 Autotyp. n. Th. Hosemann. 3 Bde., brosch. M. 3.— ord., M. 2.10 à c., M. 2.— bar u. 9/8.

Schaufenster-Artikel für Weihnachten

Sauer: Kindesdank. 5. Auflage. 264 Gratulationsverschen für Eltern usw. zu Weihnachten, zum Geburtstage usw.

Einzig in seiner Art. 142 Seiten stark. M. 1.— ord., M. —.70 à cond., M. —.60 bar, 7 mit 50%.

Die „N.-V. St.-Zeitung“ schreibt: „Das Werk wird sich wohl ebenso schnell verkaufen wie die bekannten warmen Semmeln. Es gibt nicht leicht ein besseres Buch wie das vorliegende.“

PATRIA-VERLAG, BERLIN C. 2

Georg Müller Verlag in München

Ⓛ Leonhard Frank
Fontanepreisträger

für seinen Roman

Die Räuberbande

Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.50

Zweite Auflage erscheint soeben

Aus den Urteilen der Presse:

Das „Prager Tageblatt“ schreibt: Ein Maler, Leonhard Frank, läßt einen Roman „Die Räuberbande“ erscheinen. In einer Zeit, die das bürgerlesende Publikum sich mit Bier auf jedes einigermaßen mit „Handlung“ erfüllte Buch stürzen läßt, müßte das wechselvolle Geschehen in diesem Roman allein schon genügen, um

dem Autor begeisterte Leser

zuzuführen. Wichtiger ist die Feststellung, daß Leonhard Frank mit außerordentlicher Sicherheit eine ganze Reihe von Menschenchicksalen darstellt, in beschränktem Gebiet ein grandioses Lebensbild malend. Man wird über die Unsentimentalität mancher Absätze erstaunen und doch die warme menschliche Teilnahme des Dichters herausfühlen. Zeitgenössische Beurteilungen sind relativ. Ob ich zu viel oder zu wenig sage, wenn ich „Die Räuberbande“ unter die bereicherndsten Prosawerke des letzten Jahres zähle, wird sich erweisen.

Max Schach in der „Berliner Volkszeitung“ am Schlusse einer großen Besprechung: Schreibenwollen — das ist doch nicht so schwer, und es ist keine Tragik, wenn man es besser meint als trifft. Schreibenmüssen — das ist der harte, tosende Kampf des Ichs gegen das Ich. Entdeckt man ein Werk, das in diesem stammenden Zeichen steht, dann hat man auch einen neuen Dichter entdeckt. Hier heißt er Leonhard Frank, und es erscheint mir als die Pflicht aller, die in Deutschland die kritische Feder führen, dem Erstlingswerk dieses Dichters das große Publikum zu werben. In der Form ein wunderbar erfüllter Roman, ist dieses Buch eine ergreifende Lebensbeichte.

Ich bitte Sie, sich weiterhin dieses erfolgreichen Buches anzunehmen und es zu Weihnachtsgeschenken ebenso wie zu Geschenken für unsere verwundeten und kranken Krieger lebhaft zu empfehlen.

Bis zum 15. Dezember bestellt, liefere ich mit 40% und 7/6

Neue Kinderbücher

Z

Aus Dorf und Stadt

Kindergeschichten von Maria Baker. Mit 4 ganzseitigen Bildern von Ernst Ruher. Geb. M. 1.80.
(Für Knaben und Mädchen von 6—10 Jahren)

Ein schöneres, traulicheres Buch kann unserer Jugend nicht beschert werden.

Lustige Kameraden

Von Amanda Sonnenfels. Mit vier ganzseitigen Buntbildern von Ad. Jöhnsen. Geb. M. 3.-
(Für Knaben und Mädchen von 8—12 Jahren)

Röstliche Frische und bezwingender Humor sind die Kennzeichen dieser Kindergeschichten, die alle von origineller Erfindungsgabe und starkem Miterleben zeugen.

Bechsteins Märchen

Mit 10, darunter 4 bunten Vollbildern von Ad. Jöhnsen und Hilmar Sioeke. In Leinen geb. M. 3.-

Eine künstlerisch hochstehende Ausgabe der Bechsteinschen Märchen.

Verlangzettel mit Vorzugsbedingungen anbei.

Nürnberg

Verlag E. Nister.

Z



Eine empfehlenswerte Beilage
für die

Soldaten-Weihnachtspakete:

Gloria Victoria

Erzählung
von

Hans Werder

Verfasser der Meistergeige

Preis 25 Pf. ord. — 15 Pf. bar
nur bar!

Vorrat beschränkt, bitte umgehend zu verlangen!

Berlin im November 1914

Otto Janke

Das beste Verständigungsmittel

während des Aufenthaltes im Auslande sind — soweit nicht für die Kampflinie die rein militärischen Tornister-Wörterbücher des Mentor-Verlages in Frage kommen — anerkannter Weise unsere

Metoula-Sprachführer

Eine verkürzte Methode Louffaint-Langenscheidt.

Die Metoula-Sprachführer enthalten alles, was bei Beschaffung von Verpflegungsmitteln, Verbandzeug, Apothekerwaren, Drogen, Bekleidung und Bekleidungsersatz, Körperpflege sowie für alle anderen Bedürfnisse des täglichen Lebens gebraucht wird.

Westentaschenformat. — Biegsamer Band in Kunstleder.

Ausgabe für Deutsche:

Französisch — Russisch — Polnisch
Englisch — Japanisch

und alle anderen wichtigen modernen Sprachen.

Jeder Band 80 Pf. ord., 55 Pf. netto, 50 Pf. bar. 13/12 (auch gem.).

Ausgabe für Engländer: | Ausgabe für Franzosen:

German.

Allemand.

Jeder Band 1 M. ord., 65 Pf. netto, 60 Pf. bar. 13/12 (auch gem.).

Besorgen Sie, bitte, sofort Ihr Lager!

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt) Berlin · Schöneberg.

Z

Z

Die Kriegsbücher

des Verlages Gustav Kiepenheuer/Weimar

M 3 in Leinen gebunden I. Heldenkämpfe 1914/1915 **M 3** in Leinen gebunden

Band I: Heilige Not: Bilder aus Deutschlands Kampf gegen die Russen von W. Lobsien, mit Bildern von Professor Walter Klemm. ooooooooooooooooooooooooooooo

Band II: Von Lüttich bis Flandern oder die verirrtten Brüder von W. Kohde mit Bildern von Hans Baluschek ooo

Band III: Karl Usmus, der Flieger von J. Höffner, mit Bildern von Emil Preetorius.

II. Unser Heiliger Krieg
 von Professor E. Borkowsky. Mit
 20 Vollbildern von W. Klemm, Emil
 Preetorius, Hans Baluschek ooooooooooooo
 M 2.50 gut kart. / M 3.50 in Halbperg. geb.

III. Kriegserzählungen 1914
 Kurze spannende Erzählungen aus
 unserem Kriege von Strobl, Ettliger,
 Höffner u.a. ooooooooooooooooooooooooooooo
 M 1.50 gut gebunden / M 3.50 in Leder

10 000 Barbestellungen

auf die erste Voranzeige zwingen mich leider, die Kommissionsbestellungen stark zu kürzen. Ich weiß aber andererseits als Sortimenter, daß diese Bücher, die durch Inhalt, Ausstattung und Illustrationen den weitgehendsten Wünschen gerecht werden, unbedingt das

beste Weihnachtsgeschäft für den Buchhandel

sein werden, denn sie geben in den schlechten Zeiten hohen Verdienst und gewinnen Ihnen dankbare Kunden. Um den Herren, die bisher nur in Kommission bestellten, entgegenzukommen, verlängere ich den Vorzugsrabatt bis zum 3. Dezember und liefere bis dahin: jede Anzahl bis zu

50 Exemplaren gemischt
mit 50 Prozent Rabatt.

Vom 1. Dezember ab liefere ich ausnahmslos mit 33 1/3 % u. 7/6 einzeln/
 11/10 gemischt.

Alphabetische Verlustliste

50 Pf. ord., 35 Pf. no. u. 7/6 pro Heft
(bei größeren Bezügen Extrarabatt)
Heft 19 soeben erschienen!
Berlin NW. 7. **Georg Stilke.**

Aktuelle Neuheit! Wichtig für jede
Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierhandlung!

≡ Wunschkarten zum Beifügen für Liebesgaben. ≡

(Keine Postkarten.)
10 verschied. Karten, darunt. 2 für d. Marine, mit
handkolor. Zeichnungen von Paul Simmel u. lustigen
Versen.

Auf feinem Karton in Postkartengröße.

Jeder Ihrer Käufer ist auch Abnehmer dieser sehr humor-
vollen Karten, durch deren Beifügung zu Liebesgaben (Sujets:
Zigarren — Wollfächer — Schokolade — Bücher — Kaffee —
Litor — Pfefferkuchen — Allgemeines) diese eine persönliche Note
erhalten.

Ich übernahm den Vertrieb dieser sinnigen Wunschkarten für
den Buchhandel und liefere je 100 Karten gemischt für M. 3.20
netto bar. Lieferung nur direkt unter Nachnahme spesenfrei.
Direkte Bestellung erbeten. Verlangzettel anbei.

Edmund Meyer, Buchhandlung
Berlin W. 35, Potsdamerstr. 27^B.

Hochwichtige vaterländische Angelegenheit.

Anweisung
zur Herstellung von Decken
mit alten Zeitungen als
Einlage

von Rektor a. D. N. Nicolaisen,
Apenrade.

— Preis 15 A. —

Ich offeriere: 25 Stück 2 A.,
50 Stück 3 50 A., 100 Stück 8 A.,
200 Stück 15 A., 1000 Stück 30 A.
gegen Einsendung des Betrages
oder Nachnahme.

Apenrade (Schl.-Holst.).

Theodor Bröcking.

Neu erschien: Massen-Artikel!
F. Bettex

❖ Der Krieg. ❖

Preis: 20 Pf.

Jeder Sortimenter verkauft
diese treffliche Broschüre vom
Ladentisch! Bettex ist durch f.
Werke: „Naturstudium u. Chri-
stentum“, „Lied d. Schöpfung“
u. a. in weiten Kreisen bekannt.

Ein Sortiment übernahm
500 Expl. fest! Da ich bis zu
30 Expl. bar mit Rem.-N. liefere,
ist ein Risiko ausgeschlossen.
Später hoffe ich auch à c. lief. zu
können. Auslief. in Leipzig!
Düsseldorf 112.

C. Schaffnit, Verlag.

Russische Grausamkeit

in Kriegführung, Sitten-, Familien- und Rechtsleben
von **Reinh. Gerling**

wird stark gekauft werden, da bisher nur Bücher über
den westlichen Gegner erschienen.

Preis M. 1.20, bar 40% u. 11/10, bed. 25%.

2 Probe-Exemplare nur 1 M. = 60%.

Orania-Verlag, Oranienburg.

Verlag von Ferdinand Enke in Stuttgart

Soeben wurde als Neuigkeit versandt:

Fröhner, Geh. Rat Prof. Dr. E. und Eber- lein, Prof. Dr. R., Kompendium der speziellen Chirurgie für Tier-

ärzte. Fünfte, neubearbeitete Auflage. Mit

163 Textabbildungen. Lex. 8^o. 1914. Geheftet
M. 10.80 ord., M. 8.10 no.; in Leinwand gebunden
M. 12.— ord., M. 9.— no.

Z

Halten Sie jetzt frdl. **offen in der Auslage**

Mittelbach's Politische Karte der Erdteile

zum Hand- und Kontorgebrauch.

Ausgabe 1910, Maßstab 1:36,500,000, Grösse 85:115 cm, Preis in Umschlag **nur M. 1.25.**

Die sehr schöne, vielfarbige Karte ist zwar nicht ganz neu, sie bietet aber eine treffliche Übersicht über
die Grösse und Ausdehnung der einzelnen Staaten und ihrer Kolonien.

Ich biete Ihnen an, wenn auf beigegebenem Zettel bestellt:

2 Stück für nur M. 1.25 bar, 7 nur M. 3.75 (fast 60 Prozent!!)

Leipzig, Langestr. 32.

Mittelbach's Verlag.

Neue Arbeits- und Beschäftigungs-Bücher

Ⓜ

Der Jugend Arbeitsbuch.

von

Hans Konwiczka.

Mit 11 ganzseitigen Tonbildern und 300 Textillustrationen. In Leinen gebunden M. 4.50.
(Für Knaben von 10–16 Jahren.) // Dasselbe in 3 Teilen gebunden M. 1.50.

Bd. I: Arbeiten im Freien. / Bd. II: Arbeiten im Zimmer. / Bd. III: Herstellung nützlicher Apparate.

Das Buch ist ein Praktikum, der nie im Stiche läßt, eines der reichhaltigsten Beschäftigungsbücher und eine unerschöpfliche Fundgrube. Alle nur denkbaren praktischen Arbeiten, die Jüngens interessieren, sind in erschöpfender, anregender Weise behandelt. ♦ ♦ ♦ ♦ ♦

Frohes Schaffen

Eine Sammlung reich illustrierter und vornehm ausgestatteter Jugendbücher, die Knaben und Mädchen den Weg weist zu froher, praktischer Betätigung. Preis jedes Bandes 50 Pfg.

Bd. I: Praktische Arbeiten auf Ausflügen. / Bd. II: Wie helfe ich mir selbst? / Bd. III: Welches Wetter ist morgen? / Bd. IV: Bau einer autographischen Presse. / Bd. V: Der wandernde Amateur-Photograph. / Bd. VI: Jugend und Vogelschutz. / Bd. VII: Kochbüchlein für Wanderlustige.

Verlangzetteln mit Vorzugsbedingungen anbei.

Nürnberg.

Verlag E. Nister.

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Ⓜ



Rudolf Alexander Schröder

Heilig Vaterland

Kriegsgedichte

Geheftet dreißig Pfennig.

Nur wenige Gedichte heben sich aus der ungeheuren lyrischen Produktion, die durch die großen Ereignisse der Gegenwart hervorgerufen wurde, heraus. Unter ihnen stehen die Gedichte Rudolf Alexander Schröders, die wir hier vorlegen, an erster Stelle. Ihr größter Ruhm ist eine ungesuchte Volkstümlichkeit, die an die besten Schöpfungen der Dichter der Befreiungskriege erinnert. Im Einverständnis mit dem Dichter wird der Reinertrag dem Roten Kreuz überwiesen.

Wir können nur bar liefern.

1–50 Exemplare	22 Pf. das Exemplar,
51–99 Exemplare	20 Pf. das Exemplar,
100 und mehr Exemplare	18 Pf. das Exemplar.

Der Insel-Verlag

Die deutsche Soldatensprache

□

von Paul Horn

„nicht vor Klosternonnen geschrieben“,
aber aus lebhafter soldatischer Stimmung
erwachsen, von allem gelehrten Beiwerk frei,
ein kurzweiliges Büchlein,
weder Hirn noch Hand beim Lesen ermüdend,
ein Naschen bald da, bald dort erlaubend,

Kostet geheftet nur 1 Mark

und läßt sich so als Feldpostbrief für 10 Pf. schicken.

Freudigen Willkomm als Weihnachtsgabe
wird's finden

im Schützengraben und im Quartier,
in Garnison und Besatzung, aber auch
bei allen Daheimgebliebenen, denen sol-
datisches Wesen jetzt ans Herz gewachsen.

Nur hinein damit in die Auslage! Probatum est!

Händlerpreis 65 Pfg. und 6/5 Ex. bar = 46%

Ein Ex. zur Probe auf anlieg. Zettel mit 50%

Bedingt nur bei gleichzeitiger Barbestellung

Gebundene Ex. (300 gschwer) nur bar für 1.75/1.20

Verlag von Alfred Töpelmann in Gießen

Ⓜ Erwin Rosen

Der große Krieg

Ein Anekdotenbuch

1. Teil. Geh. M 2.—, in Lwd. geb. 7 M. 33.—

Ein Massenartikel!

In einem zweiten
Brief schreibt mir

Herr Kollege
Thaden = Hamburg:

„Es wird mir eine besondere Freude sein, Ihr Buch zu verkaufen. Fast möchte ich es ein Erbauungsbuch nennen für unsere Landsleute draußen, die unter so viel Niedertracht der Umgebung leiden müssen und hier mal was anderes zu lesen bekommen... Wollen Sie mir also bitte zunächst

500 Expl. liefern
(150 br., 350 geb.)“

Ich lade die Herren
Sortimenter zum
Massenvertriebe ein.

Stuttgart Robert Lutz

Dr. Sally Rabinowitz · Verlag · Leipzig



Ⓜ

Arthur Singer

Geschichte

des Dreibundes

Mit einem Anhang:

Der Inhalt des Dreibundes

Eine diplomatische Untersuchung

von

Hans F. Helmolt

brosch. 6.50, in Leinen 8.—, in Halbfranz 9.—

ist ein Buch, das während des Krieges neue Absatzmöglichkeiten bietet. Diese erste ausführliche Geschichte des Dreibundes, der vielleicht eines der interessantesten Probleme ist, die der Krieg aufgeworfen, ist jedem, der dem Gang der Ereignisse folgt, ein beinahe unentbehrliches Hilfsmittel

zum Verständnis

der Haltung Italiens,

welches jetzt infolge Eingreifens der Türkei erneut im Mittelpunkt der Diskussion steht.

Ich kann daher das Werk auch als gediegenes, wertvolles und vornehmes

Weihnachtsgeschenk
für ernste Menschen

empfehlen, wozu ich auf die geschmackvolle Halbfranz-Ausgabe besonders hinweise.

Kriegsrabatt 40%, Ebd. no.

nur auf beiliegendem roten Zettel.

Bedingt kann nicht mehr geliefert werden.

Verlag von A. Molling & Comp., Komm.-Ges., Hannover

Als hochaktuelle Weihnachts-Neuheit

ⓑ

erschien soeben in unserm Verlage:

Der große Krieg

Ein deutsches Volks- und Kinderbuch mit Bildern von Hanns Anker und Versen von Marx Möller

Inhalt: Die Heldentaten der deutschen und österreichischen Heere
..... in vollfarbigen Kunstdruckbildern

Papier-Ausgabe:

Umfang 16 Seiten
mit 8 farbigen Vollbildern und 6
Textseiten mit 7 einfarbigen Bildern
Größe 27,5×22 cm

Preis 75 Pf. ord.

Barpreis 45 Pf.

und 13/12 Freiexplr. = 44½%

☛ Lieferungen nur bar! ☛

und zwar:

Auszug der deutschen Krieger
Flucht der Franzosen aus Lothringen
Zepelin über Lüttich
Attake unserer Allanen
Österreicher im siegreichen Kampf mit
den Russen
Der Zusammenbruch der englischen
Kavallerie bei St. Quentin
Die Vernichtung des russischen Heeres
bei Tannenbergl
„U 9“ vernichtet drei englische Kreuzer

Papp-Ausgabe:

Umfang 10 Seiten
mit 8 farbigen Vollbildern und 2
Textseiten mit 2 einfarbigen Bildern
Größe 27,5×22 cm

Preis M. 1.- ord.

Barpreis 60 Pf.

und 13/12 Freiexplr. = 44½%

☛ Lieferungen nur bar! ☛

Der Maler Hanns Anker bietet in diesem Buche packende, schöne und verständliche Bilder. Alles ist deutlich erfasst und erkennbar; schwungvoll und sieghaft mutet jede Szene an; genau so, wie es jedesmal den wirklichen kriegerischen Vorgängen entspricht. Die Art, in der Marx Möller alle diese heldenhaften Vorgänge beschreibt, lassen bei ihrer Deutlichkeit vermuten, daß er wohl selber überall dabei gewesen ist. „Der große Krieg“ ist ein Buch so recht nach dem Herzen des Volkes; es gehört zum Vorlesen und Besehen in den Familientreis und wird großen und kleinen Kindern viel Vergnügen bereiten.

ⓑ

Des weiteren empfehlen wir aus unserm Verlage als zeitgemäße Jugendliteratur:

Deutschlands Wehr zu Land und Meer

in Bild und Wort von Professor Richard Knötel

Umfang 30 Seiten mit 12 großen farbenfreudigen Bildern und 12 Seiten Text mit vielen einfarbigen Illustrationen

Preis gebunden M. 3.- ord., M. 1.80 bar und 13/12 = 44½%

Prachtausgabe (eleganter Leinwand):

Preis gebunden M. 4.- ord., M. 2.40 bar und 13/12 = 44½%

Alle Truppengattungen, auch die Marine, werden in bunten Bildern vorgeführt. Der begleitende Text ist fesselnd geschrieben, und so wird sich das Buch in seinem Kreise viele Freunde erwerben.

Wir bitten zu verlangen bei E. F. Steinacker in Leipzig oder direkt vom Verlage

Weißer und roter Bestellzettel in der heutigen Nummer

Hochachtungsvoll

Hannover, im Dezember 1914

A. Molling & Comp., Komm.-Ges.

A. v. Hedenstjerna Allerlei Leute



Neue Ausgabe in 2 Bänden

M. 6.— ord.

einzelne Exemplare mit $33\frac{1}{3}\%$ = M. 4.— bar

5 Exemplare mit 40% = à M. 3.60 bar

10 und mehr Expl. mit 50% = à M. 3.— bar

Bei Nach-Bezug bis 31. Dezember d. J. Partie-Ergänzung!



H. Haessel Verlag, Leipzig

das Wesen des Krieges

General Carl von Clausewitz

Vom
Kriege

FRITZ PREISS

Das bedeutendste Buch der Weltliteratur über

in nach dem Urteil aller Kenner dieses Werks, denn es in

Werk von hinreißender Gewalt der Gedankenfülle — von höchstem Idealismus, gepaart unerbittlichem Wirklichkeitsinn; ein Erzieher der Menschheit zu großen Taten in Krieg und Frieden, ein Führer zum Siege im Kampf ums Dasein für Nationen wie für jeden Einzelnen.

„Seine Lehre“, schreibt General v. d. Golz, „besteht den unwiderstehlichen Zauber der Felsche, und selbst der Laie liebt sie mit Genuß. Eine wundervolle Sprache zeichnet sie aus“.

„Der Kaiser bezeichnet Clausewitz als einen der Geistregewaltigsten und den größten Taktiker der jüngsten Zeit, Generalmarschall Graf Schlieffen nennt das Werk „nach Form und Inhalt das Höchste, was je über den Krieg gesagt worden ist“.

Auszug aus einigen Kapiteln:

I. Die Natur des Krieges

Was ist der Krieg? Zweck und Mittel im Kriege / Der kriegerische Genius / Von der Befehls im Kriege / Von der körperlichen Anstrengung im Kriege / Trübsal im Kriege.

II. Die Theorie des Krieges

Einteilung in die Kriegskunst / Über die Theorie des Krieges / Kriegskunst oder Kriegswissenschaft / Krieg / Über Beispiele.

III. Die Strategie überhaupt

Elemente der Strategie / Moralische Kräfte / Die moralischen Hauptstufen / Kriegerische Tugend des Heeres / Die Mühelosigkeit / Überlegenheit der Zahl / Die Überraschung / Die List / Sammlung der Kräfte im Raum / Vereinigung der Kräfte in der Zeit / Strategische Reserve / Ökonomie der Kräfte / Über den Charakter der heutigen Kriege.

IV. Das Gefecht

Charakter der heutigen Schlacht / Das Gefecht überhaupt / Dauer der Gefechte / Entscheidung der Gefechte / Die Hauptschlacht / Strategische Mittel den Sieg zu beschleunigen / Rückzug nach verlorener Schlacht / Das nächtliche Gefecht.

V. Streitkräfte

Kriegstheater, Armeen, Feldzug / Machtverhältnisse / Waffenverhältnisse / Schlachtaufstellung des Heeres / Allgemeine Aufstellung des Heeres / Avantgarde und Vorposten / Wirkung vorgeschobener Corps / Lager / Märsche / Quartiere / Der Unterhalt / Operationsbahn / Verbindungslinien / Gegenstand und Boden.

VI. Die Verteidigung

Angriff und Verteidigung / Wechselwirkung von Angriff und Verteidigung / Widerstandsorte / Die Verteidigungsschlacht / Festungen / Defensivstellung / Feste Stellungen und verschanzte Lager / Flankenstellungen / Gebirgsverteidigung / Verteidigung von Städten und Häfen / Überschwemmungen / Verteidigung der Wälder / Der Norden / Flankenstellung / Volkbewaffnung usw.

VII. Der Angriff

Natur des strategischen Angriffs / Abzweckende Kraft des Angriffs / Kalkulationspunkt des Angriffs / Vernichtung der feindlichen Streitkräfte / Die Offensivschlacht / Flußübergänge / Angriff von Defensivstellungen / Angriff verschanzter Lager / Angriff eines Belagers / Manövrieren / Angriff von Wäldern, Überschwemmungen, Wäldern / Angriff von Festungen / Angriff von Transporten / Diversen / Jalousien usw.

VIII. Der Kriegspl

Kriegsplan, wenn Niederwerfung des Feindes das Ziel ist / Ferner weitere 6 Kapitel über das Thema „Kriegsplan“.

IX. Die Org

Über die organische Einteilung der Streitkraft usw.

**Sortimenter an die Front! Es gilt für ein unvergleichlich !!
gutes Buch zu werben mit 50% Nutzen während des Krieges !!**

wenigen Wochen mußten nach 70 deutschen und 52 österreichischen Garnisonen 520 Exemplare direkt an Offiziere versandt werden, deren Lieferung aus Dringlichkeitsrücksichten denjenigen Sortimentern entgangen ist, die das Werk nicht am Lager führten. ++++++

Behr's Verlag (Friedrich Seddersen), Berlin und Leipzig.

Welhagen & Klafings Almanach auf das Jahr 1915

Z

ist heute erschienen und an alle Besteller versandt worden.

Handausgabe

in neuem, sehr haltbarem Leinwandband. Preis 4 Mark ord., 2 Mark 70 Pf. netto und 7/6.

Lurusausgabe

in schmiegsamem, farbigem Ganzlederband. Preis 8 Mark ord., 5 Mark 35 Pf. netto und 7/6.

Rabatt bei Partiebezug demnach zirka 43%

Der Almanach des Kriegsjahres enthält Dichtungen, Aufsätze, Bilder, die dem Ernst der Zeit gemäß sind und ihre Größe verherrlichen. Daneben pflegt jedoch der zierliche Band in alter Weise die Künste und Wissenschaften des Friedens, die auch unter den Stürmen des Krieges weiter blühen sollen. Welhagen & Klafings Almanach 1915 bringt gleich seinen Vorgängern viele Beiträge aus den reichen Gebieten der Erzählung und Lyrik, der Welt- und Kulturgeschichte, der Kunstbetrachtung und der Mode aus der Feder unsrer vorzüglichsten Dichter und Schriftsteller. Er ist auch in diesem Jahre wieder ein Buch vornehmlich für literarische Feinschmecker. Von einem nicht minder sicheren Geschmack zeugt die Illustrierung. Eine Galerie moderner Meisterwerke in den vortrefflichsten ein- und mehrfarbigen Wiedergaben illustriert und schmückt den Band.

Auszug aus dem Inhalt: Aus Deutschlands Geschichte. Vier Dichtungen von Ernst Lissauer — Vision vor der Schlacht bei Tannenberg. Von Richard Reber — Wir Zwei, Österreich und Deutschland. Von Richard Schaukal — Deutsche Mode und Ähnliches. Von Dr. Max Osborn — Der ertrunkene Fridolin. Von Ernst Zahn — Das Wunder des Archips. Von Georg von der Gabelens — Der Fremdling. Dichtung in einem Akt von Albert Geiger — Das musikalische Lustspiel. Von Dr. Leopold Schmidt — Hanns Pellar. Von Ludwig Sternaur. Reich illustriert, ein- und mehrfarbig — Vor Abend. Skizze von Johannes Höffner — Das Miniaturporträt. Ein Spaziergang in die gute alte Zeit. Von Dr. Paul Weiglin. Mit 15 mehrfarbigen Abbildungen — Joggeli und Dilde. Erzählung von Herm. Kurz — Alamode-Kehraus. Von Fedor von Zobeltis.

Welhagen & Klafings Almanach

darf in keiner Auslage fehlen!

Mehrbedarf bitten zu verlangen. Bestellzettel liegt bei.

Hochachtungsvoll

Bielefeld und Leipzig
27. November 1914

Welhagen & Klafing

Z Soeben erscheint in meinem Verlage:

Deutschlands Feind

Ladenpreis 2.— M., England und die Vorgeschichte des Weltkrieges Zwei Probeexempl. bar
bedingt 1.50 M., von Dr. Heinrich Spies für 2.— M. (also 50%)
bar 1.40 M und 11/10 ord. Professor der englischen Sprache an der Universität Greifswald (nur bei Bestellung auf dem Verlangzetteln d. Börsenbl.)

Einer der besten Kenner des modernen England schildert, wie England Deutschlands Feind wurde, auf Grund einer Fülle von Belegen, die in vieljährigen Beobachtungen aus dem Anschauungskreise ebensowohl des niederen englischen Volkes wie der gesellschaftlichen Mittelschichten und aus den Kreisen der politischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Größen des gesamten Groß- und Großbritannien gesammelt wurden. So entstand eine Darlegung des politischen, wissenschaftlichen und künstlerischen Lebens, der wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Vorgänge und der Presse Englands in ihren Beziehungen zu Deutschland, die geeignet sein wird, in dem kritischen, aber von kraftvollem Temperament getragenen Vortrag des Verfassers das Problem des englischen Hasses besser zu erkennen, als es bisher möglich war. — Zahlreiche Besprechungen in der großen, politischen Presse Deutschlands werden Ihre Bemühungen für das Buch, das einer großen Anteilnahme sicher ist, unterstützen.

Deutsches Landkriegsrecht

Quellensammlung und Sachregister

von Dr. Heinrich Pohl

Professor an der Universität Greifswald

Ladenpreis kartoniert 1.50 M., bedingt 1.15 M., bar 1.05 M. und 11/10

Wie des Verfassers kürzlich erschienene Sammlung der Quellen des Deutschen Seekriegsrechts, so bringt diese neue Veröffentlichung eine handliche Zusammenstellung des Deutschen Landkriegsrechts, die heute unmittelbar praktische Bedeutung hat und von Offizieren und Truppenteilen gern gekauft werden wird. Das Kriegsrecht zu Wasser und zu Lande wird ferner bei den Übungen der staatswissenschaftlichen Seminare der Universitäten in diesem Kriegsjahr eine große Rolle spielen. Die Buchhandlungen der Universitätsstädte dürfen daher auf größeren Absatz rechnen.

Kürzlich gelangte zur Ausgabe:

Deutsches Seekriegsrecht

Quellensammlung und Sachregister

von Dr. Heinrich Pohl

Professor an der Universität Greifswald

Ladenpreis kartoniert 2 M., bedingt 1.50, bar 1.40 M. und 11/10

Die Abnehmer dieser Quellensammlung sind in den Kreisen der Reederei, Seefischereien, bei Hafen- und Seeämtern und deren Beamten, bei den Offizieren der Kaiserlichen Marine und der Handelschiffahrt zu suchen. Außerdem wird das Buch als Hilfsmittel bei den Übungen der staatswissenschaftlichen Seminare Verwendung finden.

Der Kriegsverlauf Heft 2: Oktober

Sammlung der amtlichen Nachrichten vom Kriegsschauplatz / Depeschen des Großen Hauptquartiers und des W. E. B. / Weitere Urkunden und Berichte

Ladenpreis 1 M., bedingt 0.75 M., bar 0.50 M. (also 50%)

Die Vollständigkeit der Sammlung und die Fülle interessanter Beilagen haben allgemeinen Anklang gefunden. Die umfangreiche Fortsetzung — bar und bedingt — ist bereits zur Versendung gelangt. Ich bitte um weitere tätige Verwendung und bin bereit, den Firmen, die sich erneut und energisch für den Vertrieb verwenden wollen, Heft 1 und 2 auch wiederum in Kommission zu liefern.

Carl Heymanns Verlag / Berlin W. 8 / Mauerstraße 43/44

Deutsche Reden in schwerer Zeit

Gebunden 4 Mark.

Buchausgabe

Gebunden 4 Mark

Z

Gegen Ende dieses Monats, spätestens in den ersten Tagen des Dezember erscheinen, ein Gegenstück zu Johann Gottlieb Fichtes Reden an die deutsche Nation, getragen von einer Fülle reifer und tiefer Gedanken

Deutsche Reden in schwerer Zeit

Buchausgabe

Geschmackvoller Leinenband — Ladenpreis M. 4.—, bar M. 2.40

Ich kann den Band, der zwölf Reden Berliner Hochschullehrer umfassen wird, — die Namen der Verfasser und die Titel der Reden zeigt das Verzeichnis in der Anzeige auf der folgenden Seite —, bar mit 40% liefern, bedingt mit 25%, jedoch nur in der Höhe der Barbestellungen. Um die Einführung zu erleichtern, stelle ich

zwei Exemplare mit 50% Barabatt

zur Verfügung. — Zahlreiche Sortimenten haben bereits den Vertrieb der Einzelhefte mit glücklichstem Erfolge durchgeführt. Ich glaube mit Sicherheit annehmen zu können, daß die Buchausgabe, die sich der Vertriebsweise des Sortiments besser anschmiegt als die Hestaussgabe,

das Weihnachtsbuch des Kriegsjahres

werden wird. Nach einem neuen Buche, das Sie jedem Kunden vorlegen können, der ein schönes und gutes, der gegenwärtigen Zeitströmung Rechnung tragendes Werk als Weihnachtsgeschenk mitnehmen will, werden Sie bisher vergeblich Ausschau gehalten haben. Ich glaube, es Ihnen in der Buchausgabe der „Deutschen Reden in schwerer Zeit“ ankündigen zu können.

Carl Heymanns Verlag / Berlin W. 8 / Mauerstraße 43/44

Deutsche Reden in schwerer Zeit

Gebunden 4 Mark

Buchausgabe

Gebunden 4 Mark

Z

Die Reden Berliner Hochschullehrer, die in diesem Sammelbande vereinigt sind, erschließen einen Born, aus dem immer wieder neuer Mut, neue Kraft, neue Zuversicht fließen. Die inneren Werte, die wir in den ersten Wochen des Krieges gewonnen haben, uns als unverlierbares Eigentum zu erwerben, uns immer wieder daran zu erinnern, daß dieser Kampf den höchsten und heiligsten Gütern unseres Volkes gilt, die tiefsten Ursachen dieses Krieges verstehen zu lernen: das sind die Aufgaben, die diese Reden zu erfüllen haben. In verschiedenen Gegenden Berlins gehalten, versammelten sie eine vieltausendlöpfige Zuhörerschaft aus allen Kreisen des Volkes. Aber über den naturgemäß beschränkten Teilnehmerkreis einer öffentlichen Veranstaltung mußten sie hinausgetragen werden, um im ganzen deutschen Volke, bei den Dabeimgebliebenen und bei den Truppen ihre Wirkungen zu tun. Deshalb erschienen sie für das Bedürfnis des Tages in einzelnen Heften und gelangen nun in einem Bande gesammelt zur Ausgabe, in der Reihenfolge, in der sie gehalten wurden. Der Band wirbt um seinen Platz auf der Weihnachtstafel des Kriegsjahres, um diese Reden, die ein Zeugnis dafür ablegen, wie das deutsche Volk den Krieg trägt, auch für uns und für die kommenden Geschlechter zu erhalten.

Der Band enthält folgende zwölf Reden:

- Ulrich von Wilamowitz-Möllendorff: Krieges Anfang. Rede vom 27. August 1914.
 Gustav Roethe: Wir Deutschen und der Krieg. Rede vom 3. September 1914.
 Hans Delbrück: Über den kriegerischen Charakter des deutschen Volkes.
 Rede vom 11. September 1914.
 Otto von Guericke: Krieg und Kultur. Rede vom 18. September 1914.
 Adolf Lasson: Deutsche Art und deutsche Bildung. Rede vom 25. September 1914.
 Adolf von Harnack: Was wir schon gewonnen haben und was wir noch gewinnen müssen. Rede vom 29. September 1914.
 Wilhelm Rahl: Vom Recht zum Kriege und vom Siegespreis. Rede vom 9. Oktober 1914.
 Alois Riehl: 1813 — Fichte — 1914. Rede vom 23. Oktober 1914.
 Theodor Ripp: Von der Macht des Rechts. Rede vom 30. Oktober 1914.
 Max Sering: Die Ursachen und die weltgeschichtliche Bedeutung des Krieges.
 Rede vom 5. November 1914.
 Adolf Deißmann: Krieg und Religion. Rede vom 11. November 1914.
 Franz von Liszt: Von der Nibelungentreue. Rede vom 18. November 1914.

Carl Heymanns Verlag / Berlin W. 8 / Mauerstraße 43/44



Verlag von S. Hirzel in Leipzig

In 8 Tagen erscheint:

Ⓜ

Zwischen Krieg und Frieden

9

China
und
Japan

Ostasiatische Neubildungen

von

M. v. Brandt

Wirkl. Geh. Rat, Gesandter a. D.

Preis 80 Pfennige

60 Pf. no., 55 Pf. bar.

—

12 Ex. für 6 Mark bar

25 Ex. mit 40% bar.

—

50 Ex. mit 45% bar

Leipzig, 27. November 1914

S. Hirzel.



Verlag von S. Hirzel in Leipzig

In 8 Tagen erscheint:

Ⓜ

Zwischen Krieg und Frieden

10

Der Krieg
und die
Weltmachtstellung
des
Deutschen Reiches

von

Prof. Dr. jur. Max Ayt

Syndikus der Korporation der Kaufmannschaft in Berlin

Preis 80 Pfennige

60 Pf. no., 55 Pf. bar.

25 Ex. mit 40% bar.

—

12 Ex. für 6 Mark bar

—

50 Ex. mit 45% bar

Leipzig, 27. November 1914.

S. Hirzel.



Verlag von S. Hirzel in Leipzig

In ca. 10 Tagen erscheint:

Ⓩ

Zwischen Krieg und Frieden

11

Das
Deutsche Elend
in
London

von

Dr. Carl Peters

Kaiserlicher Reichskommissar a. D.

Preis 80 Pfennige

60 Pf. no., 55 Pf. bar.	—	<u>12 Ex. für 6 Mark bar</u>
<u>25 Ex. mit 40% bar.</u>	—	<u>50 Ex. mit 45% bar</u>

Leipzig, 27. November 1914

S. Hirzel.



Verlag von S. Hirzel in Leipzig

In ca. 10 Tagen erscheint:

Ⓜ

Zwischen Krieg und Frieden

12

Eine
Weihnachts-
betrachtung
in der
Kriegszeit

von

D. E. Dryander

Oberhof- und Domprediger in Berlin
Vize-Präsident des Evang. Ober-Kirchenrats

Preis 80 Pfennige

<u>60 Pf. no., 55 Pf. bar.</u>	—	<u>12 Ex. für 6 Mark bar</u>
<u>25 Ex. mit 40% bar.</u>	—	<u>50 Ex. mit 45% bar</u>

Leipzig, 27. November 1914

S. Hirzel.



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Ⓛ

In Kürze erscheint:

Wir tragen das Schwert!

Gedichte zum deutschen Krieg

von

Karl Kosner

5 Bogen. Klein-Oktav

In geschmackvollem Pappband nach Entwurf
von Renée Sintenis. Ladenpreis 1 Mark

Zeitbilder von großer dichterischer Kraft sind die Verse Karl Kosners, in denen er die für unsere Waffen so ruhmvollen Ereignisse des großen Krieges verherrlicht. In einer Sprache von hohem lyrischem Schwung ziehen die Heldentaten unserer Armee von Lüttich bis zum Untergang der „Emden“ an uns vorüber, andere Gedichte lassen in uns die einmütige Stimmung des ganzen deutschen Volkes bei Ausbruch des Krieges, unsere Liebe zu dem treuerbündeten Österreich wieder wach werden und leihen unserem Haß gegen das perfide Albion flammende Worte, jedes aber mit dem Ausklang: „der Wille zum Sieg!“ So ist das Büchlein eine Erinnerungsgabe zugleich an die „ersten 100 Tage“, und ein Mahnwort für die kommende Zeit, besonders auch an unsere Jugend:

Es zieht ein Herold durch das Land,
Es ruht am Schwertgriff seine Hand.
Herb ist und frei sein Angesicht,
Kennt fürchten nicht und Zagen nicht.
Jetzt hält sein Roß den schweren Huf,
Im Weiten wallt der starke Ruf:
Kommt deutsche Zeit!

Die einfache, würdige Ausstattung, das handliche Format und der billige Ladenpreis lassen diese Gedichte für eine Massenverbreitung besonders geeignet erscheinen. Auch als Weihnachtsgruß an unsere im Felde stehenden Truppen wird das Bändchen sicherlich vielfach Verwendung finden: es zeigt ihnen, wie in der Heimat der Ruhm ihrer Tapferkeit flingt und das Vertrauen auf ihren Sieg die Seele des deutschen Volkes beherrscht.

Ihre Bestellungen erbitten wir uns auf beiliegenden Verlangzetteln. — Direkte Sendungen am Tage der Ausgabe machen wir nicht.

Stuttgart, im November 1914

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Gustav
Riepenheuer



Verlag
Weimar

Zur Versendung liegt bereit:

Ⓜ Fromentin Ⓜ
Die Alten Meister
(Holland und Belgien)

Mit 40 Vollbildern in Lichtdruck
Übertragen von Ernst Ludwig Schellenberg

Mit Sorge sah jeder Kunstfreund den Krieg über Belgien, die Heimstätte der herrlichsten Kunstschätze, dahinziehen. Heute ist es festgestellt, daß alle Galerien verschont sind, und wir hegen berechtigte Hoffnungen, daß germanische Kultur in Zukunft dieses Land beherrschen wird. Damit sind aber auch seine Kunstgüter weiten Kreisen unseres Volkes in erreichbare Nähe gerückt. Allen, die sie kennen lernen wollen, allen den Männern, die das Land jetzt mit dem Schwert erkämpft und einen flüchtigen Einblick in seine Schätze getan haben, wird das Lebenswerk des Dichters und Malers Fromentin, das grundlegende Buch über die Malerei der Niederlande während ihrer Blüte im 16. und 17. Jahrhundert, eine willkommene Gabe sein. Die Lebendigkeit der Schilderung läßt dem Leser Kunst und Künstler dieser großen Epoche, wie Rubens, van Dyk, Rembrandt, Potter, Ruysdael, Cuypss usw., zu vertrauten Freunden werden, deren Charakter und Kunst wir wechselweise verstehen und lieben lernen. Zum vollen Genuß und Verständnis des Werkes gelangt man durch die 40 im Lichtdruck sorgfältig wiedergegebenen Bilder der alten Meister. Das Werk ist in der Dido gedruckt und hat einen Umfang von 400 Seiten.

	Preis	
M. 6.	M. 8.	M. 10.
<u>Leinenband</u>	<u>Halblederband</u>	<u>Ganzlederband</u>

Vorzugsrabatt

Ein Exemplar der Leinen- und Halbfrz.-Ausgabe mit 50%,
ferner 7/6 jeder Ausgabe mit 40% (auch gemischt).

Demnächst wird erscheinen:

Marine-Taschenbuch

Dreizehnter Jahrgang

② 1915

Mit Genehmigung des
Reichs-Marine-Amtes
herausgegeben

Umfang etwa 700 Seiten M. 3.25, Händlerpreis M. 2.45; geb. M. 4.-, Händlerpreis 3.-

Wie dieses Taschenbuch sich in Friedenszeiten als ein unentbehrliches, zuverlässiges Auskunftsmittel bewährt hat, so behält es auch jetzt im Kriege hohen praktischen Wert und bildet für Marineverhältnisse ein ebenso übersichtliches Nachschlagewerk wie *Sicks' Kalender* für das Heer. Gleich den früheren Jahrgängen bringt auch der für 1915 umfangreiche Neuerungen. Nächst den Angehörigen der Kaiserlichen Marine sind zahlreiche Behörden an Land, Bezirkskommandos, Regierungen, Kommunalverwaltungen, Konsulate wie auch weitere Kreise, die sich schnell über maritimedienstliche Bestimmungen unterrichten wollen, regelmäßige Käufer des Marine-Taschenbuches.

Erläuterungen zur Seestraßenordnung

Für den praktischen Gebrauch

bearbeitet von

E. Dick, Vizeadmiral

Mit 6 farbigen Tafeln

In Leinenbd. M. 1.75, Händlerpr. M. 1.40 bar

Das Buch soll dem zur Führung eines Seefahrzeugs Berufenen als Ratgeber in bezug auf den Sinn und die Auslegung der Seestraßenordnung dienen. Um den Stoff leichter dem Gedächtnis einprägen zu können, ist der Inhalt zumeist in kurzen Gedächtnisregeln zusammengefaßt und in Abbildungen schematisch dargestellt worden. Das Buch interessiert gleichmäßig die Kriegs- und die Handelsmarine.

Berlin SW. 68 **E. S. Mittler & Sohn.**

Hachmeister & Thal in Leipzig

②

Aber

600000 Exemplare

beträgt bis jetzt der Absatz der sich
glänzend bewährenden

Soldatensprachführer

von

Hauptmann **S. Th. Haasmann**

Deutsch-Französisch

431.—480. Tausend

Deutsch-Englisch

Übersetzt von **L. Mannow.**

Seeben ausgegeben.

1.—10. Tausend

Deutsch-Polnisch

Übersetzt von **L. Mannow.**

Seeben ausgegeben.

1.—10. Tausend

Deutsch-Russisch

Von **A. v. Puttkammer.** 100.—115. Taus.

Preis jedes Bändchens mit genauer Aussprachebezeichnung **20 Pf.**

Bar mit 40%, von 100 Exemplaren an, auch gemischt, mit 50%.
Bei Bezug von je 100 Exemplaren an ermäßigt sich der
Ladenpreis auf 15 Pf., von je 500 Exemplaren an auf 12 Pf.

Ende November erscheint:

**Sprachführer für den Verkehr
mit Verwundeten und Gefangenen**
(Deutsch — Französisch — Englisch — Russisch)

Von Hauptmann **S. Th. Haasmann**
und Stabsarzt **Dr. Seyffert**

In einem Bändchen mit genauer Aussprachebezeichnung.

Preis 30 Pf.

Bar 20 Pf., von 50 Expl. an 18 Pf., von 200 Expl. an 15 Pf.
Der Partiepreis für Truppenteile und Behörden beträgt:
bei Bezug von 50 Expl. an 25 Pf., von 200 Expl. an 20 Pf.

Für die Sanitätstruppen, Rotekreuzschwestern, Ärzte und das ärztliche Hilfspersonal im Feindesland wie in den Lazaretten der Heimat, den Kommandos u. Bewachungsmannschaften der Gefangenenlager von größtem Nutzen.

Wir bitten Sie um Ihre dauernde tätige Verwendung für obige Bändchen unter den noch in Garnison befindlichen Truppen. Empfehlen Sie Ihren Kunden, die Angehörige im Felde haben, ihren Weihnachtsendung als wertvolle Liebesgabe d. betr. Haasmannschen Soldatensprachführer beizulegen.

Illustrierte Zeitung

Neudruck der Kriegsnummern 1 bis 8 (3710 bis 3717)

Infolge der seit Wochen täglich in großer Anzahl eingehenden Bestellungen beabsichtigen wir, jetzt dem Neudruck der vergriffenen ersten 8 Kriegsnummern der Illustrierten Zeitung näherzutreten. Bei der glänzenden Ausstattung unserer Illustrierten Zeitung wäre der gewöhnliche Preis natürlich nur bei einer so hohen wie der gewöhnlichen Wochenauflage möglich. Da eine so große Anzahl jetzt naturgemäß nicht mehr in Frage kommt, muß eine Preiserhöhung der einzelnen Nummern vorgenommen werden; außerdem kann der Neudruck nur dann zur endgültigen Ausführung gelangen, wenn eine Mindestauflage gewährleistet ist. Die eingehenden Bestellungen haben uns gegenüber volle Rechtsgültigkeit, während wir uns vorbehalten, nach vorliegendem Ergebnis durch eine ganzseitige Anzeige, die am 12. Dezember im Börsenblatt veröffentlicht werden soll, bekannt zu geben, ob die eingegangenen Bestellungen die tatsächliche Ausführung des Neudruckes rechtfertigen. Um bis dahin ein Ergebnis zu erzielen, bitten wir um umgehende Aufgabe der Bestellungen.

Da zahlreiche Besteller mit einem Abonnement auf die Kriegsnummern ein Festgeschenk machen werden wollen, der Neudruck aber erst im Januar oder Februar beendet sein kann, so werden wir im Falle eines Neudruckes

künstlerisch ausgestattete Gutscheine für Weihnachten ausgeben.

Der Preis der neugedruckten Kriegsnummern soll betragen für:

Kriegsnummer 1 (Nr. 3710) M^k. 2.— ord., M^k. 1.30 bar; Kriegsnummern 2 bis 8 (Nr. 3711 bis 3717) je M^k. 1.50 ord., M^k. 1.— bar. — Freixemplare 11/10. Die 8 neuzudruckenden Kriegsnummern werden nur gegen Einzelberechnung abgegeben.

Die Preise für Abonnements und andere Nummern bleiben wie bisher:
 Vierteljährlich M^k. 8.50 ord., M^k. 6.10 bar; Einzelnummern M^k. 1.— ord.,
 M^k. —.70 bar. — Freixemplare 11/10.

Alle sonstigen die Illustrierte Zeitung betreffenden Lieferungsbedingungen u. Angebote sind aufgehoben.

Wir bitten auch um weitere Verwendung für unsere Illustrierte Zeitung, deren Kriegsnummern infolge ihrer glänzenden Ausstattung und der Mitarbeit zahlreicher hervorragender Künstler und vieler namhafter Schriftsteller überall im In- wie im Auslande glänzende Aufnahme gefunden haben.

Leipzig, im November 1914.
 Reudnitzer Straße 1—7.

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung
J. J. Weber.

Zur Lagerergänzung sehr empfohlen!



2ter Bd.!

In buntem Halbleinenband

Ladenpreis 1.— M.

Bar —.67 M. und 11/10.

Bis 1. Dez. 1914:

10 Stück bar 5.— M.

also mit 50%.

Z

Der Förderer: Das Büchlein enthält das Beste, was wir an kleinen Weihnachtserzählungen haben (von Paula Dehmel, Charlotte Niese, Adolf Schmitthenner, Hermine Billinger, Wilhelm Fischer-Graz und Hermann Löns).

Bei Bestellungen bitte ich immer genau zu beachten:

Bd. 1 enthält nur Gedichte

Bd. 2 (oben) nur Erzählungen für die reifere Jugend.

Die Preise beider Bändchen sind gebunden gleich: je 1 M.

Auslieferung durch E. Staackmann, Leipzig und durch F. Volkmar, Abt. 42, Berlin SW

Franz Schneider, Verlag, Berlin-Schbg.

Z Soeben erschien:

Berlen jüdischen Humors

Eine Sammlung von Scherzen und kleinen Erzählungen aus dem jüdischen Volksleben

herausgeg. von **Moriz Rund.**

Eine Quelle heiteren Stoffes zur Unterhaltung im Hause, auf der Reise und im Felde.
Broschiert M 1.50 ord., M 1.— netto; gebunden M 2.— ord., M 1.35 netto.

Ich bitte gef. zu verlangen.

Max Schildberger
Inh.: Arthur Schlesinger,
Berlin W. 62.

Preisherabsetzung!

Wir haben das in unserem Verlage erschienene Werk:

Malkowsky, Georg,

Die Kunst im Dienste der Staatsidee

brosch. von M 5.— auf M 2.50
geb. von M 6.— auf M 3.50
herabgesetzt.

Bezugsbedingungen:

à cond. 30%, bar 33 1/3% und 9/8.

Patria-Verlag, Berlin C. 2.

"Bitte senden Sie mir sofort weitere 50 Stück „Auf der Wacht.“"

Alle unsere Sangesbrüder in der Garnison und im Felde sind voll des Lobes u. entzückt über dieses herrliche Liederbuch, es ist ihr treuester Freund geworden."

So schreibt unterm 21. Nov ein Verein aus Bayern über



Auf der Wacht

100
Kriegs- und Heimatlieder
Verlag von Paul Zschöcher in Leipzig

Mit je 1 Karte vom franz. u. russisch. Kriegsschauplatz.
Preis nur 10 Pfennig.
Paul Zschöcher, Leipzig
Städt. Kaufhaus.

einzelne 30%, 10 mit 40%
100 mit 50%.

Weihnachts-Beilage:
Weihnachts-Lieder
und Sylvester-Lied.

Fortsetzung der fertigen Bücher
siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Dr. B. Lehmann'sche Bh., Danzig:
Deutsche Juristenzeitg. Jg. 1899—1912. (Jg. 1912, Nr. 16-17 fehlt.)
Spruchsammlg. d. Dtsch. Juristenzeitung. Nr. 1—28 u. 30.
Justiz-Ministerialbl. 1901—04, 06, 1907.
Ungebunden. — Gebote erbeten.

Otto Enslin in Berlin NW. 6:
Dehmel, Weib. 1. A. 3 S. fehl., f. 4.—.
Jacobsen, Lyhne. Perg. — Grubbe.
Led. Bütt. (Died.) beide f. 3.75.

E. Zabel in Neuhaldensleben:
Hinrichs' Halbjahrs-Kataloge. Gb.
Jg. 1896—1900. 1886. 1887. I.
— Fünfjahrs-Katalog. Geb. Jg.
1871—1875. 1876—1880.

Grosso- u. Kommissionshaus deutscher Buch- u. Zeitschriftenhändler.
c. G. m. b. H. in Leipzig:
1 Handbuch d. Ingenieurwissenschaften. Neue Eint. 1. Teil
4 Bde. 2. Tl. 4 Bde. 3. Tl.
1 Bd. Geb. Neueste Aufl. Neu.

Schwabe, K., im deutschen Diamantenlande. Deutsch-Südwestafrika von der Errichtung der deutschen Herrschaft bis zur Gegenw. (1884—1910). Illustr. Geb. (10.—) à M 3.— u. 11/10.
Salzer, E., Denkwürdigkeiten des Generals Friedrich von Eisenhart (Adjutant Blüchers). (1769—1839). (Berlin 1910.) Geb. (7.—) à M 2.— u. 11/10.
Bernhardi, Th. v., Denkwürdigk. aus d. Leben d. russ. Generals Grafen v. Toll. 2. Aufl. 4 Bde. (1865.) Brosch. (38.—) M 4.—
Draper, J. W., Gesch. d. Amerik. Bürgerkrieges. 3 Bde. (Leipzig 1877.) Brosch. (20.—) M 3.—
Ghillany, F. W., europ. Chronik v. 1492—1877. 5 Bde. (Lpz. 1865—1878.) Br. (49.—) M 3.—
Klaeber, H., Leben u. Taten des französ. Generals Jean Baptist Kleber. (Dresd. 1900.) Brosch. (13.—) M 1.50
Schneider, G., Pariser Briefe. (Belagerung von Paris.) 4 Bde. (Lpz. 1872.) Br. (39.—) M 4.—
Mahrenholtz, R., Gesch. d. ersten französ. Revolution. (1888.) Br. (4.—) M —.60
R. Dallmeier, Leipzig, Albertstr. 31.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Max Mencke in Erlangen:

*1 Röttger, Nahrungsmittelchemie. Bd. 2.

*1 Kautzsch, Apocryph. u. Pseud-epigraphen. 2 Bde.

*Bismarck, Gedanken u. Erinn.

*Krehl, patholog. Physiologie.

*Noorden, Pathol. d. Stoffwechs.

C. Lang, Rom, Via Margutta 53:

*Pergamentdrucke (nur solche) v. Dante, — Petrarca, — Boccaccio,

— Lafontaine, — Fénelon, — Bossuet, — Voltaire.

Ludwig Glenk in Berlin W. 8:

*Alles über Mode vor 1850.

E. Remer'sche Buchh. in Görlitz:

*Fontane, Wanderungen. Mögl. brosch.

*Hodler-Mappe.

*Kohl, Bismarck-Jahrb. Bd. 5. 6.

*Textband zu: Kunsthist. Bilderbogen. (Seemann, Lpz. 1882/83.)

Max Spielmeier in Berlin SW. 48:

*Daremborg u. Saglio, Dictionn. d'antiquité.

*Ztschr. d. Münch. Altertumsver. 1907.

v. Zahn & Jaensch in Dresden:

*Th. Heywood. Von u. über ihn. Deutsch u. englisch.

*Bölsche, Menschenstern. } Orig.-Lwd.

*— Stunden im All. }

*— Stirb u. werde. }

*Hinze, Auskunftsbuch f. Gärtner.

*Kugler, Friedrich d. Gr. 1840.

*Harden, Prozesse. Geb.

*Bechhold, Colloide.

*Lagarde, Alles.

*Neumanns Orts- u. Verk.-Lex. N. A.

*Ritter, geogr.-stat. Lexikon. N. A.

*Friedreichs Blätter f. gerichtl. Mediz. 1908—1913.

*Schulthess' europ. Geschichtskal. 1904—1912.

*Schiemann, Deutschland u. d. gr. Politik. 1904 u. ff.

*Teetz u. Dehn, Englands Vorherrschaft.

*Glückel v. Hameln, Memoiren.

*Schoppe, Amalie; Jugendschriften v. ca. 1830.

E. Zabel in Neuhaldensleben:

1 Hinrichs' Mehrjahrs-Katalog. Bd. 8. (1886—1890.)

Sperling & Kupfer in Mailand:

*Vogel, Handb. d. Photographie. 2. Bd.

Ergänzung zu den Kriegsnummern :: der Leipziger Illustrierten Zeitung. ::

Die anlässlich des Todes des Erzherzog-Thronfolgers Franz Ferdinand von Oesterreich und seiner Gemahlin Sophie Herzogin von Hohenberg als zweiter Teil zur Nummer vom 2. Juli und auch gesondert herausgegebene Nummer wurde — ist doch das furchtbare Ereignis in Serajewo gewissermaßen der Auftakt des gegenwärtigen Weltkrieges geworden — so stark und nachträglich gewissermaßen als Ergänzung zu unseren hervorragenden Kriegsnummern verlangt, daß nur noch eine geringe Anzahl vorhanden ist. Für diese Exemplare der die Ermordung des Thronfolgerpaares betreffenden Sonderausgabe heben wir den alten Ladenpreis auf und erhöhen ihn hiermit auf

M. 1.— ord., M. —.70 bar (Freiexemplare 11/10).

Bestellungen von Interessenten erbitten wir baldigst, da der geringe Vorrat nicht mehr lange reichen wird.

Leipzig,

Neudnitzerstr. 1—7.

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung
J. J. Weber.

Gesuchte Bücher ferner:

- Otto Harrassowitz in Leipzig:
Cicero, de officiis, ed. Holden.
— Orat. ad Brutum, ed. Sandy.
Clinton, Fasti romani.
Cucheval, Cicero, orateur. 1901.
Daniel, Thesaurus hymnologicus.
Desjardins, Géographie hist. de la Gaule romaine.
Jullien, les professeurs de littér. dans l'anc. Rome.
Höfig, Ciceros Ans. v. d. Staatsreligion.
Lamane, Hist. de la littérat. lat. Lazic, de composit. libror. de legibus.
Le Clerc, Journaux chez les Romains.
Leger, Travaux publ. aux temps des Romains.
La Ville de Mirmont, Apollonius et Virgile. 1894.
Peter, Brief in d. röm. Literatur.
Ebeling, Graf von Beust.
D. westfäl. Friede, hrsg. v. Philippi.
Macé, Domaine publ. chez les Romains.
Mélanges. Boissier. 1903.
Mélanges. Graux. 1884.
Desbrière, Débarquement aux îles brit. 1900—12.
Montfaucon, Bibliotheca bibliothecarum ms. 1739.
- Franz Lutz in Gablonz a. N.:
*Toussaint-L., Englisch. — Franz.
*Wiener phot. Mitteilgn. 1910, 11.
*Budwinski, Erkenntnisse. 1897, 1900, 1901, 1907—13.
*Peyrer, Wasserrecht.
*Blavatsky, Geheimlehre. I.
*Mensch u. Erde. X.
- Albert Bock-Sutter in Zürich:
Müller-Breslau, graph. Statik der Baukonstruktionen. Bd. 1—3.
- Franz Böhm in Wien XXI/1:
Marquardt-Mommsen, röm. Staatsr.
Allendorff, Kulturpr. d. best. Kalt- u. Warmhauspflanzen.
E. S. Mittler & Sohn in Berlin SW. 68, Kochstr. 68/71:
Perels, internat. Seerecht. 2. Aufl.
Perels, Seemannsordnung.
- J. Deibler, Wien, Graben 22:
*Haenel-Tscharmann, dt. Heimkultur. 5 Bde. Tadell. Ex.
*Wagner, Briefwechsel an die Künstler.
*— do. zwischen W. u. Ferd. Praeger (Chamberlain-A.)
*— do. mit Apel.
*Scherr, Gesch. d. Religion.
*Breyman, Baukonstrukt.-Lehre. Bd. 2.
*Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte. Lpz. 1853.
*Vorwärts! Volkstaschenb. 1845, 1855.
*Scheible, Flieg. Blätter d. 16. u. 17. Jahrh.
*Der Publizist, hrsg. v. Thiele. 1845, 1846.
*Gothe, Maronneger.
*Kikeriki, 60er Jahre. 1874.
*Kolmer, Parlament u. Verfassg.
*Textile Kunst u. Industrie, hrsg. v. O. Haebler. Jg. 1—6. (In Heften.)
*Wolny, Gesch. Mährens. Bd. 2, 3.
*Fritsch-Harless, Gestalt d. Menschen.
*Webers Alpenpflanzen. Bd. 1.
- Paul Gottschalk in Berlin:
*L'Année Industr. (Découv. scient. et invent. mod.) 1—10.
*Münch. med. Wochenschr. Bd. 43. Auch def.
*Int. Zeitschr. f. Metallographie. Bd. 1.
*Zeitschr. f. wiss. Zoologie. Bd. 2. 5, 9—19, 21, 30 u. ff. Auch def.
*Gesundheits-Ingenieur. Bd. 1. Auch nur Heft 24 m. Diagr.
*Revue du Lait. Bd. 1—13.
*Zeitschr. f. dtshn. Unterricht. Bd. 10, 14. Mit Erg.-Heft.
*Göttinger Gelehrte Anzeig. 1763, 1764, 1794, 1810.
- Carl Koch's Bh. in Nürnberg:
Enneccerus, Lehrb. d. bgl. Rechts. I, 1—2, 6—8, II, 1—3.
Cosack, Lehrb. d. bgl. Rechts. I-II.
Müller, Otfried, Prolegomena z. wiss. Mythologie.
- H. Lindemann in Hannover:
Staub, Kommentar z. HGB.
- Friedrich Kilián's Nachf. in Budapest:
Clark, Geodesy.
Tratt, Laplace's Functions and Figure of the Earth.
Ed. Beyer's Nachf. in Wien I:
*Schultz, dt. Leben im 14. u. 15. Jahrhundert.
*Winterfeld Peter Pinsel. Geb.
*Hirschmann, Märchenstrauss.
*Treitschke, deutsche Geschichte.
- Franz Deuticke in Wien I:
*Vogl-L., Komment. z. 8. Ausg. d. ö. Pharmacop. III.
*Ortner, Therapie. 5. Aufl.
*Volkelt, Erfahrung u. Denken. 1886.
*Tettau, Kuropatkin u. s. Unterführer. 2 Bde.
*Behrens, mikrochem. Analyse.
*Heimburg, Herzenskrisen. Blauer Ser.-Einbd.
- Gregorius-Buehh. in Cöln:
*Rosbach, fröhl. Stunden. (Cöln 1902.)
- Antiqu. Niedersachsen, Göttingen:
*Baader, pythagor. Quadrat. 1798.
*Eyth, Pflug u. Schraubstock.
*Sven Hedin. Alles von ihm.
*Hegel, — Schelling. Einzelausg.
*Kudrun, v. Martin. 2. A. 1902.
*Planck, Thermodynamik.
*Rabbow antike Seelenheilung.
*Reventlow, Deutschlds. auswärt. Politik. 1888—1913.
*Scheffers, Anwendg. d. Diff.-Rechng.
*Wölfflin, Renaissance u. Barock.
- Edmund Meyer in Berlin W. 35:
*Branden, van den, Geschiedenis van de Antwerpen'sche Schildepeschool.
*Krauss, Japaner.
*Gourgaud, } Memoiren.
*Lowe, } Ältere dt.
*Montholon, } Ausg.
*O'Meara, }
*Insel, Die. Jg. 1, Heft 3.
- Herm. Rother, Wittstock a. Dosse:
*Meyers u. Brockhaus' gr. Konv.-Lex.
Angebote direkt erbeten.
- Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:
*Jomini, Guerre d. l. révolution. Atlas ap.
*Ehrenberg, Zeitalter der Fugger. Neudruck.
*Dirichlet-Dedekind, Vorles. üb. Zahlentheorie. 4. A.
*Polybius, übers. v. Haakh u. Kraz. 3 Bde.
*Gegenbaur, Lehrb. d. Anat. d. Menschen. 7. A.
*Die Kriegszeit. Heft 1 u. ff. Vorzugs-Ausg.
*Perron, Lehre v. den Kettenbrüchen.
*Macrobius, Opera, ed. Eysenhardt od. ed. Jahn.
*Michaelis, Italien. Wrtrb. 2 Tle.
*Franck, etymol. Wörterb. d. niederl. Spr.
*— mittelniederl. Gramm.
*Lebensnachrichten v. B. G. Niebuhr. 3 Bde.
*Legitimistenkalender. 1895.
*Lehns, Teutschl. galante Poetinnen. 1735.
*Lepsius, Geol. v. Dtschl. 3 Tle.
*Lessing, Wandteppiche. Lief. 2 bis 4 od. kplt.
*Leyen, Märchen u. d. Lieder d. Edda.
*L'Houet, Psychol. d. Bauerntums.
*Liebisch, physikal. Krystallogr. 1891.
*— Grundr. d. phys. Krystallogr. 1896.
*Lilienthal, Vorles. üb. Differentialgeometrie. I.
- Felix L. Dames in Berlin-Lichterfelde:
*Mutel, Flore française.
*Zool. Anzeiger. Bd. 19 ohne Bibl. zool.
*— do. Bd. 21 mit Bibl. zool.
- Herder'sche Buehh. in Berlin:
Scheeben, Dogmatik. Geb.
Weiss, Apologie. Geb.
- L. Hornickel's Bh. in Nordhausen:
Bauer, Nationalitätenfrage u. Sozialdemokratie.
Dierbach, Beiträge zu Dtschlds. Flora. (1825—30.)

- Alois Reichmann in Wien IV:**
 *Ellenberger-Baum, Handb. d. vergleich. Anatomie. 13. Aufl.
 *Eichendorff, Ezzelin v. Romano.
- Wilh. Hoffmann's Bh. in Weimar:**
 *Schmitter, Wissen d. prakt. Landwirts.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**
 Belling, Königin Luise. 2. A.
 Berbig, Coburgs Vergangenheit.
 Blätter f. Rechtspf. d. Kammergerichts. Jg. 1.
 Bliemetzrieder, liter. Polemik.
 Büsching, Geschäftsreise d. Schlesiens. 1813.
 Caro, Gesch. v. Genua.
 Childrens' Magazine. 1911—14.
 Creizenach, d. älteste Hauptprot.
 Fischer, Volksschullehrerstand.
 Flathe, dt. Reden.
 Gellert, Schriften. Tl. 3. 1839.
 Gemeindelexik. v. Galizien. 1907.
 Goltz, Mensch u. d. Leute.
 Grün, Kulturgesch. d. 16. Jahrh.
 Hagen, neumärk. Drag.-Rgt. Nr. 3.
 Hefner-Alteneck, Waffen.
 Heineck, Brandenb.-Preuss. 1902.
 1902.
 Historiae Hungar. fontes domest.
 Pars I. Script. Bd. 1—4.
 Hoffmann, Oschatz. 1872.
 Holland, Ludwig d. Bayer.
 Hütte. Neuere Aufl.
 Irmisch, Chroniksch. Jovius.
 Knesebeck, H. v. Halkett.
 Körner, H. J. A., Lebenskämpfe.
 Kuntz, Einführg. d. Reformation.
 Lippert, Rudolf v. Frkreich.
 Luftschiffhalle. I.
 Lütken, Nordsee-Escadre.
 Masqueray, griech. Metrik.
 Mayr, A. Hofer.
 Meyer, Chronique Strasb.
 Möller, Lingen.
 Pfälzer Geschichtsblätter. Jg. 1.
 Seuffert, Pfalzgräfin Genoveva.
 Werfel, Weltfreund. 1912.
 Wichmann, brit.-dtische. Legion.
 Willgeroth, Wismars Vergangenheit.
 Winkelmanns Werke. Bd. 9. 10. 11.
 Ztschr. f. Buchhaltg. Bd. 14—23.
- Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Brienerstr. 47:**
 *Ötting. } Alles in Wort u. Bild.
 *Altötting. }
 *Buttenhausen (Württ.), Ansichten.
 *Merian, Schwaben.
- J. St. Goar in Frankfurt a. M.:**
 *Kotzebue, prosaische Schriften.
 *Weissenturn, dram. Werke u. N. F.
 *Scherben v. müden Mann. N. F.
 *Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom.
 *Archiv f. Buchgewerbe. Jg. 1901—02 u. 1904. (Bd. 38. 39. 41. Brosch.)
 *Schulthess' europ. Geschichtskalender ab 1900.
- Franz Pechel in Graz:**
 *Dahn, e. Kampf um Rom.
 *Wullstein, Lehrbuch d. Chirurg. Bd. 1—3. 4. Aufl.
 *Göttsche, Kältemaschinen. Aufl. 1913.
 *Braun, Memoiren e. Sozialistin.
 *— im Schatten d. Titanen.
 *Hundertjähriger Kalender.
 *Verschiedene Jgge. v. Le petit Parisien.
 *Litré, Enzykl. d. Naturwissensch.
 *Meerwarth u. Soffel, Lebensbild. aus der Tierwelt. 6 Bde.
 *Künstler-Monogr.: Courbet. Angebote direkt.
- Günther & Schwan in Essen:**
 *Murr, Rosenkreuzer. 1803.
 *Körting, etymol. Wörterbuch.
 *Dröge, Einer von Anno 13.
 *Andree, — Stieler.
 *Westhoff, Bergbau u. Grundbes.
 *Holzt Sch. d. Elektrot. 2. A. Kplt. u. e.
 *Christl, Kunst. 1913—14.
 *Löwe, Strafprozessordn.
 *Olshausen, Strafgesetzb.
 *Bibl. d. Unt. u. d. W. Jg. 14.
 *Engel, Stilkunde.
 *Ullsteins Weltgesch. Bd. 6. Hfz.
 *Bayros. Alles (sow. nicht verb.).
 *Essen. Alles über E.
 *Bergbau. Alte Werke.
 *Buschs humorist. Hausschatz.
 *Casanova. 6 Bde. (Müller.)
 *Clemen, rhein. Kunstdenk. I. III.
 *Dahn, e. Kampf um Rom.
 *Rh.-westf. Bergbau i. 19. Jahrh. 3 Bde.
 *Forel, sexuelle Frage.
 *Freitag, — Ebers. Alles.
 *Janssen, Geschichte. Bd. 8.
 *Alte Kräuterbücher.
 *Nell, Planetenlaufbahnen.
 *Pastor, Papstgeschichte.
 *Pfalz. Alles über die Pf.
 *Shaw, Dramen. (Fischer.)
 *Stahl u. Eisen 1884—87. 1888, I. 1889, Heft 11.
 *Latein. Unterrichtsbr.
 *Neue Universum. Bd. 4, 24.
 *Velh. & Kl.'s Monatsh. 1914. Kpl.
 *Doyle, Baskerville. Grün. L.
 *Doyle, Männchen. Grün. L.
- L. Werner in München, Maxim.-Pl. 13:**
 Handb. d. Archit. II, 6, I. II.
 Klenze, Sammlg. archit. Entwürfe.
 *Mebes, um 1800. I. II. (Auch e.)
 *Olbrich, neue Gärten.
 *Zeitschr. f. Gesch. d. Archit. Jg. 1—5.
- Müller & Seiffert in Breslau:**
 *Kocher, Operationslehre. 4. od. 5. Aufl.
- Erich Schlemm Nachf., Greiz i. V.:**
 *Briefe Freytags an Stosch. Geb.
- Leopolds Univ.-Bh. in Rostock:**
 *Rauben-Kopsch, Anatomie. Bd. 6.
 *Langenscheidts ital. Unterr.-Br.
- Ludwig Röhrscheid in Bonn:**
 *Ihmels, d. Lohngedanke.
 *Hoetzsch, Russland.
 *Niemeyer, ärztl. Sprechstunden. Bd. 2. 4. 5—11.
 *Donner, Handb. d. Musikgesch.
 *Study, Theor. d. tertiär. Formen.
 *Clebsch, binäre u. algebraische Formen.
 *Bertram, d. Bischöfe v. Hildesh.
 *Lehmann, Freih. v. Stein. 3 Bde.
 *Falke, der Kölner Domschrein.
 *Falke u. Frauberger, dt. Schmelzarbeiten.
 *Riegl spätröm. Kunstindustrie.
 *Achleitner, Jagdparadies.
 *Biedermann, dt. Volks- u. Kulturgesch. 4. A.
 *Böckh, Encyklopädie u. Methodologie.
 *Dieter, Laut- u. Formenlehre.
 *Grimm, dt. Grammatik. 3 Bde.
 *Jiriczek, dt. Heldensagen. 1. Bd.
- Theissingsche Bh., Münster i. W.:**
 Leoncavallo, Bajazzo. Kl.-A.
 Bender, Gesch. v. Rütthen.
 Zola, Französ. Orig. Ausg. Alles.
 Curtius, griech. Gesch. L. A.
 Annalen z. Verbr. d. Glaubens. Kplt. u. einz.
- Robert Kiepert, Charlottenburg 2:**
 Wolff, Sulfmeister.
 — Raubgraf.
 Klockmann, Mineralogie.
 Bersch, chem.-techn. Lexikon.
 Meyers Konv.-Lex. I. Reisebd.
 Weese, Zahlentafeln. 2 Bde.
 Excelsior I. (10.—)
 Naturwissenschaften. (Springer.) 1913.
- Theodor Körner, Altenburg S.-A.:**
 *Niebergall, Altes Testament.
- A. Dressel in Dresden-A. 14:**
 1 Haeders Zeitschr. f. Maschinenbau. Jg. 1909—13.
- Ed. Kummer in Leipzig:**
 *Routh, on stability of motion.
 *Singer, moderne Graphik.
 *Gaeblers Handatlas.
 *Ostwald, Lieder a. d. Rinnstein. II. Brosch.
 *Mielke, d. deutsche Roman.
 *Rauben-Kopsch, Anatomie. Kplt. u. einzeln.
 *Littrow, Gnomonik.
 *Mollet, Gnomonique graphique.
 *Sonndorfer, Theorie u. Konstruktion d. Sonnenuhren.
 *Löschner, üb. Sonnenuhren.
- A. Buchholz in München:**
 *Jurenka, Lieder d. Bacchylides.
 *Merguet, Cicero-Lexikon.
 *Musenalmanach 1797. (Insel.)
- Franz Bondy in Wien I, Seilersäße 28:**
 *1 Oberländer, Jagdfahrten nach Ostafrika. Geb. Neu od. antiqu. Angebote direkt erbeten.
- Otto Meissner's Sort., Hamburg I:**
 *Leipz. Ill. Zeitg. 1914, 3. Quartal.
- Aug. Joerges in Selmecbánya:**
 *Peters, K. J., zur Kenntnis d. Wirbeltiere i. Eibiswald. (Denkschriften d. k. Akad. d. Wiss. Wien XXIX—XXX.)
- Franz Deuticke in Wien I:**
 *Leipz. Illustr. Zeitg. 1914, Juli—September. Auch einzeln.
- Schletter'sche Bh. in Breslau:**
 1 Biblioth. denkwürdiger Reisen. Einzelne Bde. Geb. Neu.
 1 Bibliothek wertv. Memoiren. Bd. 12. Geb.
- Gustav Föck, G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Löwe, Strafproz.-Ordn. 14. A.
 (A) Festschrift f. Zitelmann.
 (A) Festgabe f. Riesser.
 (A) Ehrlich, Sozial. d. Rechts.
 (A) Mädchenopferg. im mod. Babylon.
 (A) Clarissa, aus dunkl. Häusern Belgiens.
 (A) Verwaltungsarchiv. I—XVII.
 (A) Chemikerkalender 1914.
 (A) Jahrbuch, Histor. Bd. 28. 29.
 (A) Kirchenzeitg., Allg. ev.-luth. 1913.
 (A) Mommsen, röm. Strafrecht.
 (A) Rauch u. Staub. Jg. 3. 4.
 (A) Bartolus a Saxoferrato. Alles.
 (A) Baldus de Ubaldis. Alles.
 (A) Kiesewetter, Gesch. d. neuer. Okkult. II.
 (A) Literaturzeitg., Allg. 1787, II; 1804, IV; 1807, III; 1809, IV; 1813, IV; 1820, IV; 1821, IV; 1823, IV.
- Reuss & Pollack in Berlin W. 15:**
 *1 Hauptmann, Promethidenlos.
 *1 Kunst u. Künstler. XI, 2. 3.
- Bruno Becker in Eilenburg:**
 *Philippi, grosse Maler.
 *Stinde, Familie Buchholz. 1. 2.
- Brüder Suschitzky in Wien X:**
 Ostwald, Schule d. Chemie. 1. Bd.
 *Andrássy, v. E. Wertheimer.
 *Burgerstein, Schulhygiene.
 Boelsche, Liebesleben i. d. Nat. Baco. Alles in allen Sprachen.
 Michelet, Hist. de la révolution. Bibliothek, Internationale. (Dietz, Stuttgart.)
 Zimmermann, Pfaffenpeitsche.
 Machar, Rom.
 Broda u. Deutsch, le Prolét. mod.
 *Goethes Werke. Illust. Pracht-Ausg. 5 Bde.
- M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:**
 Angebote direkt.
 *Liscow, sämtl. satir. Schriften, hrsg. v. Karl Mückler III. Berlin 1806.
 *Matzat, Methodik d. geogr. Unterrichts.
 *Grube, Charakterbilder a. d. Geschichte.
 *Hittl, franz. Krieg 1870/71.
- Serig'sche Buchh. in Leipzig:**
 *Ullsteins Weltgesch. In Orig.-Bd. gebunden.

Eugen Franck's Buchh. in Oppeln:
 *Freitag, Bilder. Vollst.
 Ferd. Staib's Bh., Hall (Schwäb.):
 *Gellert, Moralvorlesung, nach s.
 Tode hrsg. 2 Bde. Leipz. 1770.
 *Muret-Sanders, engl. Hdwörter-
 buch, Kplt.
 *Thiers, Gesch. d. frz. Revolution
 u. d. Kaiserreichs. Franz. Ausg.
 *Lpz. Illustr. Ztg. 1914, Nr. 3710-18.
 *Mendelssohn, Elias. Kplt.

F. Volekmar in Leipzig:
 *Münter, Sinnbilder u. Kunstvor-
 stellungen d. alten Christen. I.
 Altona 1825.
 *Kraus, F., die christl. Kunst in
 ihren ersten Anfängen. 1868.
 Albin Schirmer's Bh., Naumburg
 a. S.:
 Helmuth, d. Patrouillenreiter.
 H. A. Ludwig Degener, Leipzig:
 Spohr, Louis, Selbstbiographie.
 2 Bde. Verlag v. Wigand. Geb.

F. Volekmar, Komm.-Gesch. in
 Leipzig:
 Zeitschr. f. Instrumentenkde. 1899
 —1914.
 Physikal. Zeitschr. 1912.
 Zeitschr. f. phys. u. chem. Unterr.
 1910—12.
 Berichte d. Chem. Ges. 1910—12.
 Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Album alsacien, revue de l'Alsace
 littéraire etc. Strassb. 1837-39.
 Reimer, Observations sur le pro-
 spectus de la Nouvelle Revue
 d'Alsace. 1836.
 Art Journal 1871. 1873. 1874.
 Barth, Reisen u. Entdeckgn. in
 Nord- u. Centralafrika. 1849
 bis 1855. Gotha 1857—58.
 Aug. Lax in Hildesheim:
 *Entscheidgn. d. Ober-Verwal-
 tungsg. Alles od. einz. Bde.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

erbitte ich alle rücksendungs-
 berechtigten Exemplare von:
Hoetzsch, Russland. Brosch.
 Nr. 7.— no.
**Naumann, Neudeutsche Wirt-
 schaftspolitik.** Br. Nr. 3.— no.;
 geb. Nr. 3,75 no.
 Für umgehende Erfüllung meiner
 Bitte sage ich im voraus besten
 Dank.
 Letzter Annahmetermin:
 25. Februar 1915.
 Hochachtungsvoll
 Berlin. **Georg Reimer.**

Gefl. sofort zurück

erbitte alle Bedingungs-Expl. von
Hage: Kl. Kriegsbuch. 17 & no.
 —Deutschlands Freunde. 17 & no.
 Letzte Annahmefrist: 25. Febr. 1915.
Peter Hobbing in Steglitz.

Umgehend zurück erbitte ich
alle bedingt gelieferten Expl.
 der **zweiten** Auflage von:
v. Oettingen,

Leitfaden der Kriegschirurgie

Leinenband (9.50), Nr. 7.10 no.
 Letzter Annahmetermin:
 25. Februar 1915.
 Dresden, 25. Novbr. 1914.
Theodor Steinkopff.

Zurückerbeten

innerhalb 3 Monaten alle bedingt
 gelieferten Exemplare von
**Rist, Katechesen über die Ge-
 bote.** 4. Aufl. Nr. 1.35 no.
Comenius, Didactica magna.
 (Sammlg. pädag. Schriften.
 Bd. 30.) 5. Aufl. Geb.
 Nr. 1.75 no.
Rieffer, Kanzelberedsamkeit.
 Nr. 1.68 no.

Ferdinand Schöningh.
 Paderborn, 23. November 1914.

**Umgehend zurückerbeten
 geradenwegs auf unsere
 Kosten**

alle rücksendungsberechtigten Ex.
 von
**Lehmans med. Handatlan-
 ten.** Bd. XVI: **Zucker-
 kandi, O.** (Prof. Dr.), Chi-
 rurgische Operationslehre.
 4. Aufl. Geb. Nr. (12.— ord.),
 Nr. 9.— no.
 Letzter Annahmetermin: 20. II. 15.
 München, 20. November 1914.
J. F. Lehmann's Verlag.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zu sofortigem Antritt intelli-
 genter junger Gehilfe (19—20 J.)
 für südd. Sortiment gesucht. An-
 gebote mit Zeugnisabschr., Photoar.
 und Gehaltsansprüchen u. Nr. 3092
 durch die Geschäftsstelle des
 B.-V. erbeten.

**Herr oder Dame zum
 sofort. Eintritt für meine
 Buchhandlung m. Neben-
 branthen gesucht.
 Bewerbungen mit Bild,
 Zeugnisabschriften und
 Gehaltsansprüchen an
 Reinhold Rünne,
 Neuhau i. V.**

**Größere Leipziger Buch-
 handlung** sucht zu möglichst
 sofortigem Eintritt für Lager-
 und Auslieferungsarbeiten
 einige tüchtige, gut empfoh-
 lene Gehilfen zur Aushilfe
 bis Ende Dezember d. J.
 Bewerbungen mit Abschrift
 der Zeugnisse werden unter
 F. Nr. 3094 durch die Geschäfts-
 stelle des B.-V. erbeten.

**Leipziger Buchhandlg. sucht
 zu sofortigem Eintritt einen
 tüchtigen, rasch und sicher ar-
 beitenden Sortimentsgehilfen
 mit guten Empfehlungen für
 Expeditionsarbeiten.**

**Bewerbungen mit Abschrift
 der Zeugnisse werden unter
 K. Nr. 3095 durch die Geschäfts-
 stelle des B.-V. erbeten.**

Zu sofortigem Antritt suchen
 wir zur Aushilfe bis April einen
 gut empfohl. jüngeren Gehilfen
 mit guter Allgemeinbildung, gründ-
 lichen Literaturkenntnissen und ge-
 wandten Umgangsformen. Gefl.
 Bewerbungen erbitten wir mit
 Angabe der Gehaltsansprüche unter
 Beilegung eines Bildes und der
 Zeugnisabschriften.

**E. Vincent, Buchhandlung,
 Prenzlau, Uferm.**

Zur Aushilfe

bis vorerst bis Jan. wird erfahrener
 vertrauenswürdiger Gehilfe ge-
 sucht, der gute Kenntnisse des
 modernen Sortimentsgeschäftes hat.
 Angeb. erb. m. Zeugnisabschriften
 und Gehaltsforderung an

**Fritz Lehmkuhl, München,
 Leopoldstr. 23.**

Grosses Sortiment in Ber-
 lin sucht zum 1. Januar
 einen jungen Gehilfen, der
 schnell und gewandt im
 Bedienen ist und über gute
 Literaturkenntnisse, auch
 der wissenschaftlichen Lite-
 ratur, verfügt. Nur Herren,
 die eine gute Schulbildung
 besitzen und bereits in Uni-
 versitäts-Buchhandlg. tätig
 gewesen sind, wollen sich
 unter Beifügung von Zeug-
 nis-Abschriften und einer
 Photographie unt. Nr. 3083
 an die Geschäftsstelle
 des B.-V. wenden.

Wegen Einberufung meines 2. Ge-
 hilfen zur Fahne suche ich für
 mögl. sofort einen gut empfohlenen
 jüngeren Herrn oder Fräulein.
 Firm in der Zeitschriften-Expedit.
 und gewandt im Ladenverkehr
 Bedingung.
Max. P. Müller's Buchhlg.

Junger Verlagsgehilfe

für gleich oder später gesucht.
 Gymnastik oder realgymn. Schul-
 bildung Bedingung. Ausführliche
 Angebote mit Gehaltsforderung
 erbittet

**Norddeutsche Verlagsanstalt
 D. Goedel, Hannover.**

Zum 1. Jan. 1915 tüchtiger Ver-
 lagsgehilfe gesucht, der im Sorti-
 ment gelernt hat. Schöne Hand-
 schrift und Gewandtheit im schrift-
 lichen Ausdruck Bedingung. Gehalt
 120 M.
 Breslau.

**Tremendt & Granier's Buchh.
 (Alfred Preuß).**

Tüchtiger selbst. **Gehilfe** sofort
 gesucht, ev. Konf. Gehalt 100—
 110 M monatlich. Bildnis beifügen.
**Alfred Schmidt, Buchhandlung,
 vorm. Ludwig Davids
 Schwerin i. M.**

Suche mögl. sofort noch zwei
Gehilfen. Angeb. m. Zeugn.
 u. Bild erbeten an
 Bonn.
Ludwig Köhrescheid.

**Beretreter
 für alle
 großen deutschen
 Städte
 gesucht,**

die dem ortsanfässigen
Sortimentsbuchhandel
 meine **Kriegschronik Bd. I**
 (Nr. 4.50) verkaufen sollen.
 Angebote mit Ansprüchen
 und Referenzen erbeten an

**Verlag Heinrich Sternfeld
 Wien I,
 Franzensring 22.**

Wegen Einberufung suchen wir
 zum möglichst sofortigen Eintritt
 einen flott und gewissenhaft arbei-
 tenden jüngeren Gehilfen mit
 guter Handschrift und gewandten
 Umgangsformen, dem in erster
 Linie die Erledigung der Verlags-
 arbeiten, wie Buchhaltung, Expe-
 dition und die damit zusammen-
 hängende Korrespondenz, obliegt.
 Da Betreffender auch zeitweise im
 Sortiment aushelfen muß, so
 wollen sich Herren, die ausschließ-
 lich im Verlag gearbeitet haben,
 nicht melden. Militärfreie Herren,
 welchen an längerem Verbleiben
 gelegen ist, werden gebeten, ihre
 Bewerbung m. Zeugnisabschriften
 und Gehaltsansprüchen unter Bei-
 fügung einer Photographie gef. ein-
 zuzusenden.

Frankfurt a/M., 24. Nov. 1914.
**Alfred Neumann'sche Buchhandlung
 (G. v. Raner).**

Zum 1. Dezember oder später
 suchen wir einen jüngeren Ge-
 hilfen oder eine Gehilfin für die
 Erledigung unserer **Zeitschriften-
 Lieferungen** u. des Bücherlese-
 zirkels. Nur solche Herren oder
 Damen wollen sich melden, die
 ähnliche Stellungen bereits be-
 kleidet haben und **peinlich genau**
 arbeiten können. **Bevorzugt**
 werden Bewerber, die **Schreib-
 maschine** schreiben.

Angebote (vorläufig ohne Bild)
 mit Gehaltsforderung und Em-
 pfehlung von der letzten Stelle
 erbittet sich die

**Vaebeker'sche Buchhandlung,
 Elberfeld.**

Wir suchen zum baldigen Antritt einen jüngeren, völlig militärfreien Gehilfen, der mit sämtlichen Sortimentsarbeiten vertraut sein muß. Bewerbung mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.
Theodor Schulze's Buchhdlg.
in Hannover.

Norddeutschland.

Suche zum 1. Januar einen jüngeren

Sortimentsgehilfen.

Bewerbungen mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter □ 3084 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Wir suchen möglichst sofort: 1 jungen Gehilfen.

Unbedingt erforderlich sind: Gewissenhaftes Arbeiten und schnelle Auffassung. Erwünscht, jedoch nicht Bedingung wären: Kenntnisse im Antiquariat und engl. Sprache.

Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen an die Buchhandlung **Craz & Gerlach (Johannes Stettner)** in Freiberg i. Sa.

Jüngerer

Sortimentsgehilfe

zu sofortigem Eintritt gesucht. Angebote mit Bild, Zeugnisabschr. und Empfehlungen, namentlich des letzten Chefs, sowie Gehaltsansprüchen erbittet

Léon Sauniers Buchhandlung, Stettin.

Ich suche zu Ostern 1915 unter günstigen Bedingungen einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Umfassende Ausbildung (reines Sortiment) Steigende Vergütung, auf Wunsch gute Pension und Wohnung im Hause.

Paul Schulze

Paul Jütiners Buchhandlung
Wernigerode (Harz).

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10^h für die Zeile

Groß-Berlin!

Jg. Verlagsgehilfe mit guter Schul-, Berufs- u. Selbstbildg. sucht f. bald od. später (auch Halbtags-) Posten, möglichst in **Redaktion, Herstellung, Vertrieb,**

Zeitschriftenexpedition.

Firm in fast allen Verlagsarbeiten; glänzende Zeugnisse; gute Empfehlg.; mächtige Ansprüche. Angeb. unt. F. Z. 116, Berlin SW. 11, lagernd.

Kath. Sortimenten, ledig, 40er, mit samtl. Arbeiten einschl. der Nebenbranchen bestens vertraut, in der selbständigen und fehlerfreien Expedition größerer Fortsetzungen bewandert, in der Führung der Bücher, der Kunden- u. Buchhändler-Konten wohlverfahren, an strengste Pünktlichkeit gewöhnt, trenn- und gewissenhaft bis ins kleinste, wünscht zum 1. I. 15 dauerndes Engagement. **Niederrhein-Westfalen bevorzugt.** Angebote unter □ 3091 befördert die Geschäftsstelle d. B.-B.

Inservaten-Fachmann

I. Kraft, würde während der Kriegszeit die selbständige Leitung mehrerer Fachzeitschriften-Expeditionen gegen eine monatliche Gebühr von à M 50.— übernehmen.

Angebote u. □ 3070 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbet.

Kriegshalber am Promovieren verhandelter

Akademiker

sucht sofort Stellung

in angesehenem Literatur- oder Kunst-Verlag als

Redakteur, Lektor oder Herausgeber.

Referenzen stehen zur Verfügung.

Angebote erbeten unter **C. Z. 187 an**

Leipzig. f. Volckmar.

Verlagsgeh., 23 J. alt, mit allen Arb. behens vertr., sucht f. sofort od. 1. 12 Stellg. **im Leipziger Verlag.** Frdl. Angeb. unt. F. □ 3090 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Vermischte Anzeigen

Verlag gesucht

von bekanntem Berliner Publizisten für eine **„Vorgeschichte des Weltkrieges“**, aufgebaut auf wertvollem, größtenteils unbekanntem, gediegenstem politisch-diplomat. Material. Angebote u. C. C. 7042 an die Annoncen Exped. **Rudolf Mosse, Berlin, Schiffbauerdamm 4.**

Verleger von Weihnachtsliteratur

Die Mitglieder des „Deutsch-Evang. Frauenbundes“,

Damen aus ersten Kreisen,

haben hervorragendes Interesse für Literatur. Das Bundesorgan, die „Evangel. Frauenzeitung“, erscheint in

16200

Auflage. Es erscheinen

vor Weihnachten nur noch 1 Nummer: und zwar am 15. Dezember.

Anzeigen und Beilagen

für diese Nummern erbitte ich direkt; und zwar spätestens 6 Tage vor Erscheinen. **Ausnahmepreise für Anzeigen:**

$\frac{1}{2}$ Seite ($23\frac{1}{2}$ em hoch u. $17\frac{1}{2}$ em breit) netto M 90.— anstatt M 170.—, $\frac{1}{4}$ Seite netto M 50.— anstatt M 85.—, $\frac{1}{8}$ Seite netto M 30.— anstatt M 42.50, sonst die 43 mm breite Nonpareille-Zeile oder der Raum 40^h mit 25% Rabatt. **Beilagen:** bis 5 g M 60.—, jedes weitere angefangene g M 6.— mehr. Die Beilagen sind event. so gefalzt, daß sie in das Zeitungsformat $21\frac{1}{2} \times 27\frac{1}{2}$ em passen, direkt und franko an die Buchdruckerei **Fr. Culmann, Hannover, Dierstr. 54,** zu senden. **Verlag Edwin Runge in Berlin-Lichterfelde.**

Buch- und Kunstdruckerei

W. Heimberg & Stade

Broschüren-, Werk- und Zeitschriftendruck

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereinsvereins. S. 1701. — Von einem der auszug. S. 1701. — Ausländische Schriftsteller und deutscher Buchhandel. S. 1703. — Kleine Mitteilungen. S. 1704. — Sprechsaal. S. 1704. — Bibliographischer Teil: Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8877. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8879. — Erschienenene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 8880. — Anzeigen-Teil: S. 8881—8912.

Altman 8881.	Enslin 8908.	Dirzel 8900, 8901, 8902, 8903.	Lengfeld'sche Bb. 8910.	Orania-Berl. 8888.	Schönungh, J., in Pod. 8911.
Antiquar. Niedersachsen 8909.	Fock G. m. b. H. 8910.	Fobbing in Stegl. 8911.	Leopold in Rost. 8910.	Patria-Berl. 8884, 8908.	Schulze in Hannov. 8912.
Baedeker'sche Bb. in Elbf. 8911.	Frank in Duppeln 8911.	Hoffmann's Bb. in Weimar 8910.	Vindemann in Hannov. 8909.	Vechel 8910.	Schulze in Bern. 8912.
Baer & Co. 8909.	Germania A.-G. U 2	Hornidel's Bb. 8909.	Lorenz in Le. 8910.	Rabinowig 8891.	Sertig'sche Bb. 8910.
Becker in Gl. 8910.	Geschäftsst. d. Dt. Verlegerver. U 4.	Janke 8886.	Luz in Gabl. 8909.	Reichmann 8910.	Sperling & A. 8908.
Behrs Berl. in Brln. 8894	Geschäftsst. d. Ill. Ztg. 8907, 8909.	Justel-Berl. 8889.	Luz, R., in Stn. 8882, 8891.	Reimer, G., 8881, 8911.	Spielmeier, M., 8908.
8895.	Glenk 8908.	Jürges in Schenn. 8910.	Meißner's Sort. in Ga. 8910.	Remer'sche Bb. 8908.	Stab 8911.
Deyer's Rchf. in Wien 8909.	Gottschalk in Brln. 8909.	Kiepert 8910.	Meinde 8908.	Reuf & P. 8910.	Stalling Berl. 8882.
Doc-Zutter 8909.	Gregorius-Buchh. 8909.	Kiepenheuer 8887, 8905.	Meyer, Edm., in Brln. 8888, 8909.	Röhrscheid 8910, 8911.	Steinboff in Dr. 8911.
Böhm in Wien 8909.	Grosso u. Komm.-Haus in Le. 8908.	Kilian's Rchf. 8909.	Mittelbachs Berl. 8888.	Rosenthal, J., in Brn. 8910.	Sternfeld 8911.
Bondy 8910.	Günther & Schw. 8910.	Knaur U 4.	Mittler & S. 8906, 8909.	Roher in Wittst. 8909.	Stille 8888.
Brücking 8888.	Hachmeister & Th. 8906.	Koch's Bb. in Brn. 8909.	Molling & Comp. 8892.	Runge in Brln.-Lichterf. 8912.	Sträubig's Berl. 8881.
Buchholz in Brn. 8910.	Harrasowitz 8909.	Körner in Alt. 8910.	Mosse in Brln. 8912.	St. Goar 8910.	Suschlag, Brüder, 8910.
Elsthothel U 3.	Hassel Berl. 8893.	Kummer in Le. 8910.	Müller in Reg 8911.	Schaffn' Berl. 8888.	Tchisting'sche Buchh. in Münst. 8910.
Gotta'sche Bb. Rchf. 8904.	Heimburg 8912.	Künne 8911.	Müller, G., in Brn. 8881, 8885.	Schildberger 8908.	Töpelmann 8890.
Dallmeier 8908.	Herdersche Bb. in Brln. 8909.	Kung in Rom 8908.	Müller & S. 8910.	Schirmmer in Raumb. 8911.	Tremendt & Or. 8911.
Dames 8909.	Hermann's Berl. 8897, 8898, 8899.	Langenscheidt'sche Br1bb. in Brln.-Schöneb. 8886.	Neumann'sche Buchh. in Erf. a. M. 8911.	Schlemm Rchf. 8910.	Ullstein & Co. U 1.
Degener 8911.	Hiersemann 8911.	Lax 8911.	8885.	Schletter'sche Bb. 8910.	Velhagen & Kl. 8896.
Deibler 8909.		Lechner & S. 8881.	8885.	Schmidt in Schwerin 8911.	Vincent in Prenzl. 8911.
Deutsche 8900, 8910.		Lehmann in Danzig 8908.	Müller & S. 8910.	Schneider in Brln.-Sch. 8908.	Voldmar 8911 (2), 8912.
Dressel 8910.		Lehmann's Berl. in Brn. 8911.	Neumann'sche Buchh. in Erf. a. M. 8911.	Scholz in Mainz 8883.	Berner in Brn. 8910.
Enke 8888.		Lehmfuß 8911.	Ritter 8883, 8886, 8889.		Zabel 8908 (2).
			Hörddt, Verl.-Anstalt in Hannov. 8911.		v. Zahn & N. 8908.
					Zischner 8908.

zurück. Wenn Sie irgend ein besonders interessantes Buch kennen, vor allem Memoirenliteratur, und Sie brauchen es zurzeit nicht, würde ich mich hier auch darüber freuen. Interessant sollen ja die Erinnerungen von Berthes sein, besonders auch für den Buchhändler lehrreich. Es ist ja wohl aber ein altes Buch. Mir ist, als ob ich's bei Herold trotzdem noch gesehen hätte. Sie kennen ja wohl auch meinen Geschmack. Beinahe hätte ich's vergessen: Dehmels Kriegslieder möchte ich natürlich auch haben, und zwar lege ich Wert darauf, sie von der Heroldschen geschenkt zu bekommen. Die möchte ich mir nicht in irgend einem gleichgültigen Geschäft kaufen. Den Betrag dafür übergebe ich hier dem Roten Kreuz. Nun Schluß. Jetzt kommt wieder der Augenblick, wo ich physisch nicht mehr kann.

Ihr getreuer
Alfred Bollschwitz.

Ausländische Schriftsteller und deutscher Buchhandel.

I.

Das Börsenblatt vom 30. Oktober d. J. bringt einen Hinweis von Sally Niefensfeld in Breslau: »Ausländische Schriftsteller und deutscher Buchhandel« und eine redaktionelle Entgegnung auf diese Auslassung. Zum gleichen Thema hat Ferdinand Avenarius im Kunstwart wiederholt das Wort genommen. Die Auffassung von der Börsenblatt-Redaktion und Avenarius teilt Julius Brann im Börsenblatt Nr. 267; sein Standpunkt gipfelt in der Bemerkung, daß wir uns arm machen würden, wenn wir aus »nationaler Empfindlichkeit« auf das Ausland und seine Kunst verzichten wollten.

Es bleibe unerörtert, ob es genügt, angesichts der schmachvollen und infamen Behandlung, die uns als Deutschen von einer Reihe ausländischer Künstler zuteil wurde, blaß und zahn nur von »nationaler Empfindlichkeit« zu sprechen. Aber hier ist das Problem verankert, das lautet: »Darf heute ein deutscher Buchhändler noch Werken von Maeterlinck, Verhaeren, d'Annunzio, Romain Rolland, Wells, Doyle, Shaw und Hodler zur Verbreitung verhelfen?« Halten wir uns nur an diese Liste. Sie kann erweitert werden. Aber zunächst haben wir es nur mit diesen Herren zu tun. Man schätze ihre Kunst und ihre Werke so hoch ein wie nur möglich; wir wollen jetzt nicht davon reden, auch nicht von französischer oder englischer Kunst und Kultur überhaupt. Wir sind vollkommen einig darüber, daß alles, was wirklich zur Mischung der Nationalitäten oder der Verschmelzung ihrer Gaben und Eigenheiten zu einem einigenden Bande beiträgt, eine Wohltat für das ganze menschliche Geschlecht ist. Dazu gehört auch die wechselseitige Durchdringung mit fremder Literatur und Kunst. Binsenweisheit! Wir wollen das zur Seite schieben. Hier handelt es sich nur um die genannten Persönlichkeiten. Sie sollen getroffen werden; ihnen soll gezeigt werden, daß wir uns nicht ungestraft anspeien lassen. Hat man denn vergessen, was die Herren alles uns Deutschen nachgesagt haben?

Muß daran erinnert werden, wie scheußlich sie unsere Söhne und Brüder beschmutzt haben, die draußen auf den Schlachtfeldern sich verbluten? Soll denn so schnell schon wieder »Gras wachsen« über all die Lügen, den Schimpf und die Schande, die wir wehrlos von ihnen vor der ganzen Welt erdulden mußten?

Niemand würde es diesen Künstlern verargt haben, wenn sie politisch sich so deutschfeindlich gezeigt hätten wie nur irgend möglich, wenn sie ihre Kunst und die Kraft und Schönheit ihrer Worte dazu benützt hätten, um uns politisch zu schädigen, wann und wo sie es nur konnten. Ihr Patriotismus bleibe unangetastet. Aber uns schmachvoll beleidigen? Man zeige einen deutschen Schriftsteller von Klasse, der mit solch irrsinnig gewordenen Preisboger-Instinkten gegen ein feindliches Volk tobt wie Maeterlinck. Oder einen deutschen Dichter gleichen Formats wie Verhaeren, der, wie dieser es tut, feindliche Truppen als Sadisten anlagt, die abgesehne Kinderfüßchen in ihren Tornistern herumschleppen.

Zimmer war es gute deutsche Art, Beleidigungen nicht hündisch einzustecken und dem Beleidiger noch obendrein zu bescheini-

gen, daß seine im übrigen hochgeschätzte Tätigkeit unerfesslich sei für die Kultur der Menschheit. — Nein, wir wollen uns wehren! Auch wir Buchhändler; auch wir sind Volk, sind Soldaten, und wir können den Beleidiger ins Herz treffen, wenn wir uns weigern, seine Werke zu verkaufen und zu verbreiten. Denn wenn wir das tun, dann sind wir Helfer an seinem materiellen Wohl, Verkünder seiner Ehre und Ausbreiter seines Ruhmes. Je mehr dadurch sein Ansehen und sein Einfluß wächst, desto mehr erhält alles, was er vorher oder nachher je gesagt hat, Gewicht und Bedeutung. Ich stärke so den Beleidiger in jeder Beziehung. Das soll nicht geschehen. Man wende nicht ein, daß damit nicht nur der Künstler, sondern auch seine hohe Kunst getroffen würde, und daß dadurch unerfessliche Kulturwerte ausgeschaltet würden. Seien wir doch auch hier keine Männer der blaffen Furcht! Oder glaubt jemand im Ernste, daß, wenn heute die Namen Maeterlinck, Verhaeren, d'Annunzio, Romain Rolland, Wells, Doyle, Shaw und Hodler aus dem deutschen Bildungskreis verschwinden, deutscher Fortschritt und deutsche Kultur auch nur um einen Deut geschädigt würden? Wer will uns damit graulen machen? Aber wie dem auch sei; jetzt ist nicht die Zeit unserer vielgerühmten Objektivität, kühler Erwägungen, ästhetischer Betrachtungen und lauwarmer Erörterungen über »nationale Empfindlichkeiten«. Das alles hat uns lange genug geschädigt; später, im Frieden können wir ja vielleicht anfangen wieder darüber zu reden. Jetzt gilt das Schwert und der Kampf. Jetzt wollen wir als charaktervolle deutsche Männer und als Buchhändler, denen die Selbstachtung noch geblieben ist, fest und ruhig erklären:

»Kein deutscher Buchhändler darf heute irgendwie zur Verbreitung der Werke der Gezeichneten, oder solcher, die sich noch dazu finden, beitragen!«

Das muß geschehen! Man bleibe uns auch fern mit Einwendungen vom Vermittleramt des Buchhändlers; dies Prinzip ist längst durchbrochen. Wir verkaufen ja auch keine dummen Gotteslästerungen, keine Pornographien und keine Schmähungen von Kaiser und Reich und manches andere nicht, was wir bekämpfen und für schädlich halten. Soll denn das Wort von der Bedientennatur der Deutschen immer noch im Schwange bleiben? Vom Bedienten, der sich treten läßt und doch die Geschäfte des Beleidigers noch »objektiv« weiterbesorgt? Nein, wir wollen redlich dazu beitragen, daß das nicht geschehe!

Im übrigen zum Schluß — wie sagt doch der Teufel?

Was auch draus werde — steh' zu deinem Volk!

Es ist dein angeborener Platz.

Wiesbaden.

Heinrich Staadt.

II.

Wir werden über die Stellungnahme des deutschen Buchhandels zu ausländischen Schriftstellern, richtiger zu den Werken derjenigen Ausländer, die sich in absprechender oder gehässiger Weise über Deutschland geäußert haben sollen, in einem späteren Artikel im Zusammenhange mit den Aufgaben des Buchhandels nach dem Kriege eingehen. Für heute nur soviel. Wenn wir uns gegen die Ausschaltung von Werken ausländischer Schriftsteller nach anderen Gesichtspunkten als solchen rein künstlerischer Natur wenden, so geschieht das, weil wir das Problem tiefer fassen möchten, als das in dem Artikel des Herrn Staadt der Fall ist. Wir wollen doch nicht mit Kanonen nach Spagen schießen, auch wenn sie sich noch so frech gebärden. Denn nicht darum kann es sich handeln, daß wir gegenwärtig Kriegsmaßnahmen treffen und ein paar politisierende Ästheten oder hirnerbrannte Schwäger vom Literaturmarkte verbannen, nach deren Werken zurzeit in Deutschland überhaupt niemand fragt, sondern daß wir uns jetzt schon über den Weg klar werden, den der Buchhandel nach dem Kriege zu beschreiten hat.

So viel Not und Elend auch dieser Krieg schon hervorgerufen hat, so hat er doch auch eine Fülle von Segen über uns ausgestreut. Was klein und kleinlich war, ist von uns abgefallen, wir sind uns des Zusammenhanges in unserem Volke wieder bewußt und in Wahrheit jetzt ein einzig Volk von Brüdern geworden. Aber es wäre ein zweifelhafter Gewinn, wenn das, was die Not in schwerer Zeit zustande gebracht hat, sich nicht auch im

Frieden bewahren und das Wort »Ich kenne keine Parteien mehr« nicht fortan die Losung der Zukunft sein würde. Auch wir Buchhändler haben in dieser Beziehung manche Unterlassungssünde gut zu machen, nicht nur im eigenen Hause, sondern auch im Hinblick auf unser Verhältnis zum Publikum. Daher wird es in Zukunft unsere Aufgabe sein müssen, näher an das Volk heranzurücken, uns mit seinen Bedürfnissen und Wünschen vertraut zu machen und jene Gemeinschaftlichkeit aller Interessen zu fördern suchen, die uns die Gegenwart offenbart hat.

Wenn nicht alle Zeichen trügen, so wird das literarische Interesse nach dem Kriege eine wesentliche Wandlung erfahren, die die blutlose Nervenpoesie der Symboliker, Neurotiker, Esoteriker, und wie die Jünger der neuen und neuesten Kunst alle heißen mögen, hinwegschwemmen wird. Mehr als bisher wird die Literatur versuchen, im Anschlusse an alle politischen, die Gesamtheit des deutschen Volkes interessierenden Fragen dem Allgemeinempfinden Ausdruck zu geben. Eine solche Wandlung würde das Ende der Herrschaft der Kaffeehausliteraten bedeuten, jener, die mit Gefühlen und Gefühlschen hausieren gehen und sich allmonatlich mit einer neuen Weltanschauung drapieren, vorausgesetzt, daß der Buchhandel den Geist der Zeit versteht und all das Neue, das nach Entfaltung ringt, zu kräftiger Entwicklung zu bringen sucht. Vor allem wird er Sorge tragen müssen, daß sich das Schauspiel, das die deutsche Literatur nach dem Kriege 1870/71 bot, nicht wiederholt. Dieser Aufgabe gegenüber ist der Boykott von einem halben Duzend uns feindlich gesinnter Ausländer während des Krieges ein Sturm im Wasserglase. Bereiten wir jetzt schon den Weg vor, so brauchen wir später im Frieden gar nicht wieder anzufangen, »darüber zu reden«, ob wir den oder jenen Ausländer für notwendig oder entbehrlich halten. Deswegen verwerfen wir die zeitlich begrenzten Maßnahmen gegen einzelne Ausländer, weil sie immer nur Stückwerk bleiben werden und den deutschen Buchhändler weit eher im Lichte des gebildeten Hausknechts erscheinen lassen, der jetzt aus Verärgerung dem Auslande seine Dienste auf-sagt, als in dem eines sich seiner Pflichten bewußten Kulturkämpfers, der sich lediglich vom Wert oder Untwert einer Sache leiten läßt.

Nicht übersehen werden darf auch, daß zahlreiche unkontrollierbare Auslassungen jetzt die Runde durch die Zeitungen machen und feindlichen Ausländern vielfach Äußerungen in die Schuhe geschoben werden, die sie nicht oder nicht in dem mitgeteilten Zusammenhange getan haben.*) Wie dem auch sein möge, so müssen Person und Werk eines Schriftstellers doch immer auseinandergehalten werden, wenn wir nicht den festen Boden unter den Füßen verlieren wollen. Jedes Buch von einiger Bedeutung lebt sein eigenes Leben, ist eine Individualität für sich, losgelöst und unabhängig von seinem Schöpfer in demselben Moment, in dem es das Licht der Welt erblickt. Und so wenig Kinder für die Fehler der Eltern verantwortlich gemacht werden können, so wenig sollte man einem Werke andere Gebrechen zum Vorwurf machen als die ihm selbst anhaften. Wenn Herr Staadt darauf hinweist, daß wir heute ja auch »keine dummen Gotteslästerungen, keine Pornographien und keine Schmähungen von Kaiser und Reich und manches andere nicht, was wir bekämpfen und für schädlich halten«, verbreiten, so übersieht er dabei, daß hier erstens die feste Grenze durch gesetzliches Verbot gezogen ist, und daß zweitens dieser Ausschluß heute nicht mehr wie in den Zeiten der Inquisition in persönlichen, sondern in rein sachlichen Momenten begründet ist, der Kampf also nicht der Person, sondern dem Werke gilt. Eine Verquickung beider würde zudem zu so seltsamen Konsequenzen führen, daß wir vollständig andere Maßstäbe an alle literarischen Erzeugnisse anlegen müßten, als sie bisher Gültigkeit hatten. Vor diesem Beginnen möge uns

*) So heißt es beispielsweise von Bernard Shaw, daß er sich gerade im gegenteiligen Sinne, als ihm unterstellt wird, über die Ursachen und Urheber des Krieges ausgesprochen habe, während jüngst von Conan Doyle bekannt wurde, daß er an der Spitze einer Hilfsaktion zugunsten der in England eingeschlossenen Deutschen und Österreicher stehe.

der Himmel ebenso bewahren wie vor einer Methode, die die »Gesinnungstüchtigkeit« und politische Phrase als einen literarischen Wertfaktor mit in Rechnung stellt.

Was wir von diesem Kriege, der uns in vieler Beziehung die Augen geöffnet hat, erhoffen, ist eine strengere Auswahl unter allen literarischen Erscheinungen, eine stärkere Betonung des Echten und Wertvollen gegenüber dem Gemachten, dem Mittelgut und Schund, schon weil es im Geiste echter vaterländischer Gesinnung liegt, wenn ein jeder Volksgenosse dem anderen das Beste zugänglich macht. Aus diesem Grunde dürfen wir auch die Kulturpolitik der offenen Tür nicht aufgeben, eben weil wir wünschen, daß der deutsche Buchhändler zu seinem Volk stehen soll. Die Auslegung, die Herr Staadt dem Dichterverbote gibt, ähnelt bedenklich dem *Right or wrong, my country!* der Engländer, jenem insularen Egoismus, der aus dem lebensfrohen, tatkräftigen Altengland ein selbstfüchtiges, nur auf das eigene Interesse bedachtes Krämervolk gemacht hat.

Red.

Kleine Mitteilungen.

Besteht ein Anspruch auf Urlaub während des Krieges? — Diese Rechtsfrage unterlag am 18. November der Entscheidung der 2. Kammer des Berliner Kaufmannsgerichts. Das beklagte Warenhaus hatte der Verkäuferin Selma S., der Klägerin in dem verhandelten Prozesse, vor Kriegsausbruch für den Monat August einen Urlaub von 14 Tagen bewilligt. Infolge des Krieges wurde der Klägerin zum 1. September gekündigt und ihr gleichzeitig der für August erteilte Urlaub entzogen. Die Geschäftsleitung erklärte ihr, man könne wegen der notwendig gewordenen Personaleinschränkung auf die Dienste für den ganzen August nicht verzichten. Die Klägerin hielt denn auch ihre Tätigkeit während des Monats in vollem Umfange aufrecht, verlangte aber nach Beendigung ihres Dienstverhältnisses einen Schadenersatz für den entgangenen Urlaub in Höhe des halben Monatsgehalts.

Das Kaufmannsgericht wies die Klägerin mit dieser Forderung ab. Daß entgangener Urlaub in eine Geldentschädigung umgewertet werden könne, sei im Gesetz nicht festgelegt. Auch in den Kommentaren zum Bürgerlichen und zum Handelsgesetzbuch finde sich nirgends ein Hinweis auf eine dahingehende Auslegung.

Post. — Von jetzt ab werden von den Reichspostanstalten Pakete bis zu 10 kg nach Spanien und den Balearen zur Beförderung über die Schweiz angenommen werden.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Wie neue Buchhändler entstehen.

(Vgl. Nr. 271.)

Über die Sache Rother v. Levy & Müller kann man im allgemeinen zur Tagesordnung übergehen; es stehen sich Meinungen gegenüber, über die eine Einigung zwischen rührigen Verlegern und dem Sortiment niemals ganz zu erzielen sein wird. Schlimm an der Sache ist es, daß bei der durch die Kriegszeit hervorgerufenen Schaffung neuer Zwischenhändler Kriegsbücher aller Art auf dem Lande in erster Linie von Polizei- und Gemeindefunktionären vertrieben werden. Das sollten die Gemeinden und die Regierung gar nicht dulden; sie müßten ihre Polizeiorgane so bezahlen, daß sie ohne Nebenverdienst auskommen. Ganz abgesehen von allem, sind auch die ländlichen Polizeiorgane Menschen, und sie werden beim Abonnementensammeln häufig nicht als Kolporteurs, sondern als Beamte auftreten. Ferner sind zu leicht Versuche (ich sage ausdrücklich Versuche) seitens des Publikums möglich, sich durch Abonnements oder Bücherbestellungen bei der betreffenden Amtsperson einzuschmeicheln oder Vorteile zu erlangen. Mir wurde von einem Beteiligten versichert, daß die württembergischen Polizeibeamten mit gedruckten Briefen aufgefordert wurden, sich für ein bestimmtes Kriegswerk zu verwenden, und sie haben dies offenbar sofort energisch getan, so daß in zahllosen Dörfern jeweils mehrere hundert Abonnements durch die Polizeidiener gehen sollen. Wie es in den übrigen Ländern ist, mögen die dortigen Buchhändlervereine feststellen. — Nachdem der Buchhandel jahrelang gegen den Zwischenhandel der Lehrer gekämpft hat, kommt jetzt der Zwischenhandel der Polizeibeamten. Das eine ist so schlimm wie das andere, und hiergegen sollte durch Eingaben an die Regierungen energisch vorgegangen werden, nicht nur im Interesse des Sortiments und des regulären Zwischenhändlers, sondern auch in dem des Verlegers und der Bürgerschaft überhaupt.

Ein Kriegsbuchverleger.



≡ Klischeemarkt ≡

KRIEGS-BILDER-KLISCHEES in grosser Auswahl in Auto-Ausführung und neuesten Aufnahmen billigst. Clichothek Berlin 68.



Hiermit bringen wir die im Verlag des Börsenvereins noch vorrätigen

Buchhändler-Bildnisse

In empfehlende Erinnerung, die zu den nachstehenden Barpreisen von uns bezogen werden können. Der Vorrat ist teilweise nur noch sehr gering. Die Bildnisse ohne nähere Bezeichnung sind in verschiedenen Grössen vorhanden.

I. Lithographien.

Jedes Blatt in 8° 60 Pf., in 4° oder Folio 75 Pf.

Baebeker, Karl
Cotta, Georg von
Gerold, Carl (Folio)
Götschen, Georg Joachim

Mohr, Dr. Jakob Christian Benjamin
Nicolai, Friedrich (Folio)
Rost, Adolf (Folio)
Sauerländer, Heinr. Remigius (Folio)

Schulz, Otto August (Folio)
Veit, Dr. Moritz (Folio)
Vleweg, Friedrich

II. Photographuren, Radierungen usw.

Jedes Blatt in 8° 75 Pf., in Folio 1 M.

Abraham, Dr. Max
Bergstraefer, Arnold
Borstell, Fritz
Braumüller, Wilhelm von
Campe, Julius
Engelmann, Dr. Wilhelm
Enslin, Adolph
Frommann, Dr. Johann Friedrich
Gaertner, Rudolph (Folio)
Gerold, Friedrich
Hallberger, Eduard von
Härtel, Dr. Hermann
Härtel, Raymund
Herz, Wilhelm
Hirzel, Dr. Salomon

Hoffmann, Carl
Jügel, Karl Christian
Kaiser, Hermann (8°)
Kell, Ernst
Koehler, Franz
Koehler, Karl Franz (8°)
Kröner, Adolf von
Coescher, Hermann (8°)
Mittler, Ernst Siegfried
Müller-Grote, Carl
Odenbourg, R. (8°)
(in Folio ohne Unterschrift)
Parey, Dr. Paul
Reimer, Georg (Folio)
Ruprecht, Karl Aug. Adolf (Folio)

Seemann, Ernst (8°)
Spemann, Wilh.
Springer, Ferdinand (Folio)
Springer, Julius (Folio)
Strauß, Emil (8°)
Taudnitz, Bernhard von (Folio)
Trübner, Karl J. (Folio)
Trübner, Nicolaus (Folio)
Vleweg, Eduard (8°)
Volkmar, Friedrich (Folio)
Volkmann, Wilhelm (Folio)
Voerster, Carl (Folio)
Weber, Johann Jakob (Folio)
Westermann, George (Folio)
Wigand, Georg (Folio)
Wigand, Otto (8°)

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

GEGR. 1846 FERNSPR. 1149

Wahrheit
und Kraft

TH. KNAUR
GROSSBUCHBINDEREI
LEIPZIG TAUBCHENWEG
111 113 111

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für
Massenaufgaben. — Erstklassige Arbeit. —

Z
Das im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel
1914, Nr. 7—9 und 96 (Nachtrag) veröffentlichte

Verzeichnis der verbotenen Bücher und Zeitschriften

1903 bis Ende März 1914

ist nach Einarbeitung zahlreicher Verweise und
Stichworte im Juni d. Js. in Buchform zur Aus-
gabe gelangt, um eine leichtere Benutzung des
Materials zu ermöglichen.

Preis des Exemplars M. 2.— ord., M. 1.— bar.

Ein Exemplar steht den Mitgliedern des
Börsenvereins, soweit diese es noch nicht be-
zogen haben, auf Verlangen kostenfrei zur
Verfügung.

Bestellungen (Zettel anbei) sind zu richten an die
**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

DEUTSCHER VERLEGERVEREIN.

Da die Adressen der Mitglieder des Deutschen Verlegervereins öfters zur Versendung von Zirkularen etc.
gewünscht werden, haben wir sie drucken lassen und stellen Exemplare davon, gummiert und perforiert,
den Mitgliedern für M. 2.— bar, Nichtmitgliedern für M. 3.— bar zur Verfügung.

Ausserdem machen wir auf die übrigen in unserm Verlag erschienenen Formulare, Listen und Broschüren
aufmerksam.

Adressen der Mitglieder des Deutschen Verlegervereins, gummiert u. perforiert
Bestimmungen über die kostenlose Hergabe von Schulbücher-Prüfungs-
und -Handexemplaren, je 10 Exemplare

Formulare zur Anmeldung von Konkursforderungen, je 10 Exemplare

Versendungsliste, geb.

mit Löschpapier durchschossen, geb.

Verzeichnis von Sortimentshandlungen, geh.

mit Löschpapier durchschossen, geb.

Paschke, Der deutsche Buchdruck-Preistarif u. der Verlagsbuchhandel

M. —.40 ord., M. —.20 bar

„ Der deutsche Buchdruck-Preistarif (Bericht der Kommission)

M. —.30 ord., M. —.15 bar

Barpreis:

für Mit- glieder:	für Nicht- mitglieder:
2.—	3.—

—.10	—.10
------	------

—.30	—.40
------	------

2.30	2.70
------	------

3.—	3.50
-----	------

1.60	2.—
------	-----

2.10	2.50
------	------

Freiexempl.: 7/8

Direkte Sendungen mit 1/1 Portobelastung. Wir bitten zu verlangen.

Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins.